beran und iens lifa? Daß ich lis fann? Geber Deine Liebe mit

bat Furcht ver be wieder entjesch

ren, als mir weit toill mir sans

hineinholen tun d mit allem, so Ich will es vi auf mich, Angeli u das versperspe or jest los gu men bamut für benfo herausführte

h au the form und falt, Rebei orb einmed in Jein Wangen just sp

Du wirft von mit itt auf bem Bedes jutunft bauer mit mie ber Mbet die Zweigen jind len des Gees in die Mallerliche

or binausidrem als febe fie mide hier the Retter 9b rben, fobald fir it Aber jeht foms

alf ihr? ir, Kind, bette le

Madeleine wich Wabeleint gebra men. Morgen

hatte fich hatter franch noch der syaufe, in sessionen syaufe, in sessionen son, inter illeges constitutes constitutes illeges constitutes constitutes illeges constitutes er por fid) historia in der fattoria. Rimate bofinario, die in ibn 9 riaffen umb die 9 reaffen mit Wase

dy nor ibm, no idding hodi tus allen Sutunio murbe. Querform, der tum Zolon, dar benen not binarus, in be

sen, Nicht soft en? Zwei engere er, dem engere n. Dort wicke dei in vielkade dinstitute die jeiner Trauer gen r seiner micht der zu dem jim t das junge und wartete, dah et

Plechien naher f ein Jurud — ob n umb Mabeteli el als möglich au richter Beiberichel Mal zurück nach

werte

20 M. billioen Breifer, of the Mark emahigien Preffer;

docheim a M. im Edinben. pleabals idult gillal-Erped het Stabtans- Hath

n su embisten if Patent-Medichali en unreine Çant

Hochheimer Stadtanzeiger Amsliches Organ der Fotadt Hochheim a. M.

legugspreisz monatiich 45 .4 einjaft. Bringerlohn, Wegen Postbezug naberes bei jebem Poftamt.

Ericheint auch unter dem Titel: Anfiaulicher Auzeiger, Areisblatt für den Candfreis Wiesbaden.

Ericheint 3 mal wochentlich: Dienstags, Donnerstags, Samstags.

Hedaktion und Expedition: Biebrich a. Rh., Rathausstrafe 16. Telephon 41.

Angeigenpreis: für bie 8 gefpaltene Mleinzeile ober beren Raum 6 .W. Reklamezeile 12,50 .W.

Botations Druck und Derlag: Guido Teibler vorm. Hofmann'iche Buchdruckerei, Biebrich a. Rh. - Redalteur: Paul Jorichick, Biebrich a. Rh. - Siliale in Hochheim: Jean Cauer.

Dienstag, ben 5. September 1922.

Pohihenhouse Sreekfurt (Elais) 10116

16 Jahrgang

Amilicher Teil.

betrifft: fobe ber ftreis-Wohnungsbauabgabe im Redynungsjahr 1922.

Tole aus einigen telefoniden und idriftlichen intragen entnommen werben fann, besteht bei ingen Berren Bürgermeistern noch Unftorpeit bather, this heet hid ber freeingalding to ber frontoen Bookmangsboundbaabe für das jaufende Rech-massiale befauft. Ich teile daber unter Besag-nome auf mein Rambjehreiben vom 22. Juli de. Is miederholt mit, daß der Breising in jeiner Erden dem 17. Juli de. Je. die Erhebung einer Booke nom 17. Juli de. De. die Erhebung einer abeate von 17. Juli de, De, die Vroeving eine begabe von 25 projent des johrlichen Friedensulungswertes ab 1. April 1922 befalleiten hat. Der Areispischien ift allo gleich hach wie die flooteich Abgade, deren Side den Gemeinden bereitsden Abgade, deren Side den Gemeinden der Breisden des Aufolderung mitgeleilt worden ist.

36 erfuche Die Gemeindevorftande, ben Areislajestag in erheben und unverzüglich in voller nobe an die Kreistommungleaffe abzuführen.

Ar. 11. 349/3. Der Landrat. 3. B.: Unterschrift.

Berichtigung.

Dit ber Befammtmochung veir. die Brennstoffbry Breisbiattes uom 26. 8. 1922 muß es beihen: berneten biermit noch Anthörung von Beriretern Brennftoilhändler und Brennftoifverbraucher ist Brennftoilpardler mit Wietung vom 1. August 1922 ab wie folgt feftgefest: "usp. Biesbaden, den 1. Geptember 1922.

Der Borfinmbe bes Arcisausidmffes: 3. B.: Scheffler.

Nichtamtlicher Teil.

Tages-Rundigau.

Berlin. Die beutiche Regierung erhebt in einer de beim Bolterbund Einspruch gegen die franzoche Beschung des Saargebiets. Die weist insbeodere deraufhin, das es mit dem Charatter eines
bildmungszehletes nicht vereindart sei, daß im
dangebiet Truppen einer Macht belossen werden,
e an dem Ergebnis der Boltsabstimmung interelten ist. Die svedert daher die Juricksehung der
anabsischen Truppen und ihre Ersetjung durch eine
unter Gendarmerie. beim Bolterbund Ginfpruch gegen bie frango-

Berlin. Rach einer boldsamtiichen Mitteilung molten die Mentenempfänger neben den schon erstellen Bertag von 1 Milliarde Mart zur Bertagnartelle, wazu die Gemeinden noch ein Fünfalder aufzumendenden Beträge beistenern sollen. Juherdem sollen die Teuerungszuschäfte für Artegstellen und Artegsbintrediebene rückwirfend wie Angelieben ein Angelieben der Artegsbintrediebene rückwirfend

August ab neu geregelt werden. Inlinderung des Bersonals bei Eisenbahn und Der Ropfeigi ber beutichen Reichsbahnen mirb Bidtbefriung freigewordener Stellen um insendispolitermalium foll befanntlich eine Berlonalderbalberung um rund 25 000 Röpfe eintreten, und isogr wird die Reichestnanzverwaltung innerbalb iner gewissen Frist eima die Hälfte der bei der Post

Eingeschiebenen übernehmen. München, Graf Berdenfelb richtete anfahlich befuches beim Laubhattenfrit in Moss eberbagern) an die Landmertichaft die bringenbe und Mahmung, ben ichmer arbeitenben bien perecht zu merben und nicht burch überige preisforderungen ihnen bas Durchholten in te ichmeberein U. a. fogte er auch, bag man nunmehr eritt babe, bag bie bager iche Eigenart in Berlin wehr beachtet merbe.

dur Guticheidung der Reparationstommission.

Beifere Berliner Breffeftimmen.

beiter bie Enticheidung ber Reparationsfommifition. gen berauszugeben. ber Berliner Lotolanzeiger" beingt eine Lius-imschaft, des Direttors Urbig von der Disconto-Ge-in dat, der sagt, wenn das Reich nicht in der Lage bei die Woldtumme aufzuhringen, und es sei dazu mme garantieren? 50 Millionen Golb tonne kang beitebe, Rohrungsmittel für das Bolt zu gibt.

Schanbein das Franklungsmittel für das Bolt zu gibt.

34 ber Gellung Kohrenzen beite aber nicht ge35 ber Gellung Kohrenzen beite ger Su ber Haltung Bolucares habe permutlich die Gertung bes frangolifchen Fronten beigetrogen, in den leigen Tagen von 45 auf 40 herunterge-ten in. Der belgifche Franken habe die Ber-Angen in leiten Logie Franken habe bei Der beigifche Franken babe bei Bake ber Mart noch ftarter ge-

eineregierung angegeben,

Magnahmen gegen die Teurung.

Berlin, 2. September. Das preugifde Staatsminifterium befahte fich in feiner Freiiagefibung ausschließlich mit ben Magnahmen zur Betämpfung des Buckers und der Preistreiberet auf dem Lebensmittelmarkt und dei lebenswichtigen Artiteln. Als taugliche Mittel zur Durchführung der Bemühungen wurden u. a. angeleben: Webereinführung bes Imanges jur Breisauszeichnung familicher Waren. Die Notwendigkeit der Ein-ichränkung der Ausschantftätten von Wein und Bitören, vor allem Konzessionsverweigerung jur Reuseinrichtung von Weinstiden, wurde einstimmig anerkannt, Gbenso wurde ein umsatiender Ausbau der für den Winter geptanken Solfstüchen und Rassenspellungen erörtert. Die Reichoregierung wird aufgesodert, zu Sicherung der Jucker- und Margaringversegergung auch vor den einschneidendsten Rassensperfaus auch vor den einschneidendsten Rassensperfaus Deutschinnds mit allen Mitteln einzuschreiten. Das Ministertum des Innern wird der ein der Tage einige Verordungen ertassen, die in der Picktung der diehnisterten Torichioge lieden. Reichsminister Schnicht äußerte sich über die Rassendsminister toren, por allem Rongeffionsverweigerung für Reu-Reichsminister Schmidt äußerte sich über die Wasnahmen gegen die Teuerung einem Korrespondenzvertreter gegenüber u. a.: Soweit das Reichemirtichairsministerium zusändig ist, selen die notwendigen Rasnahmen bereits erfolgt. Die Berössenlichung gegen die Erhöhung der Aussuhradsade fei
ergangen. Unt dem Gediet der Ernährung sede zunächst wiederum der Getreideumlagepreis zur Entscheldung. Gegen die Schlemmeret ist ein neues Geleg ausgearbeitet, das die Konzeislanspsticht ver-licharte. Beim Zusker würde die Rückbebt zur Zwangswirtschaft unvermeidlich sein. Auf sinanzpolitichem Gediet seien dieber noch teine Entschei-dungen getrossen außer der Devilenkomtrolle. Gedungen getroffen aufer ber Devilenkontrolle. Ge-benucht werben nach Anflicht des Miniftern furz-friftige Goldschapwechfel, um ber Martflucht ent-

Ginem Berireter bes Bertiger Lageblattes" wurden vom Reichsernahrungsminifteetiem Mittellungen gemacht, nach weichen des Keichsernährungs-ministerium der Wiedernderlichtung der zwangs-wirtschaft im groben Ganzen ablehnend gegenüber-fleht. Das Reichsernährungsministerium fei bereit, über das Eriuchen des Landbundes, den Getreideumlagepreis zu erhöhen, mit dem Ausschuft, der den Preis für das nächste Umsagedrittel sestzuiehen hat, zu deraten. Sollte man sich auch für eine Preiserhöhung bes erften Umlagebrittels enticheiben, fo merbe ber heraufgefeinte Breis felbfiverfianblich nachgezahlt werden.

Umerlfanisches Cob.

mb Bondon, 2. Ceptember, 3n feiner geftrigen Rebe erflatte Gouverneur Cor, es gebe feiner Unficht nach teine zwei Manner in leiter Ser Stellung in irgend einem Lande der Weit, die bei der Cojung ihrer Aufgabe so gewissenhaft seien, wie Prasident Sbert und Reichskanzler Wirth. Er sei davon überzeugt, bofi bas bemotratifche Regime in Deutschland eine dauernde Einrichtung fein muffe.

Berlin, Im Hebermadungoausiduh bes Reichs toges erfigrte ber Meidstangler unter ainweis auf die aufenpolitische Loge, nur ein völlig einiges deutsches Bolt fonne fie überstehen.

Berl'n. Gegenwärtig ift eine Berordnung bes Reicheminibertums für Ernührung und Landwirtichalt in Auslicht, wonach bie öffentliche Berlorgung mit Brot auf die minberbemittelten Rreife beichenanft merben foll. Danach follen folde Berfonen nicht mehr verforgungsberechtigt fein, beren Ein-tommen 1921 für alleinstebende 30 000 Mart über-tlegen hat. Wer nachweisen tann, daß sein Ein-tammen 1922/28 das Dreifache von 30 000 Mart nicht überfteigt, bleibt verforgungsberechtigt.

Magdeburg. Angesichts ber Bennruhigung ber Arbeiterichaft meden der Richtzuhlung der Lohne und Gehälter infolge der Geldinappheit, sah ha der hier ingende Städlietag für die Proving Sachten und den Freisiant Anhalt veraniaht, einen Aufruf an die Arbeiterschaft zu erfallen und nor einem an die Arbeiterschaft zu erfolfen und vor einem Gtreit zu warren, da die augenblicklichen Schwierig-keiten mit Zahlungsmitteln in einigen Tagen be-

leichterung größerer Zahlungen Bantnosen zu Interolliterte Rheinlandfommission jeglichen 50 000 und 100 000 Mart zunächt in Heineren Men- Leerteler zwischen 8 Uhr abends und 6 Uhr mor-

Belgrab. Ronig Mlegander bestrafte ben Bringen Georg wegen Serbreitung unwahrer Raderichten in ben Zeitungen bamit, bah ber Bring bis auf weiteres in Rijd mohnen muß und aller Chren in ber lage, mie follten bann bie Großbanten eines Mitgliedes ben foniglichen Saufes auf 20 Mo-Begierung aus ber ausgepowerten beutichen einen Borfall perionlichen Charaftere, welchen fo av grefart, daß bie beutiche Recierung fich ibre

Zeifungsichau.

Die "RBin. Bolfenta." ichre.bt u. a .:

belfen fo mit, b.e beutiche Baluta vollende auf ben hand zu bringen. Somelt aber berartige "lichere Anidagen ihmen nicht gelingen, wird der mehr ober weniger mittellos erworbene neue Reichtum von wielen schnell wieder strupellos verlan. Wie gewonnen, so zerronnen! Daber auch der ärgerniserregende Lurus, die Brasterei und die Leichtledigsteit, die fich nicht nur in den von Ausländern wimmelnden Greichtabten des besehrten Gebeites beobachten selben und die fich direkt wie ein Liebn auf die ten laffen und die fich direft mie ein sichn auf die beutiche Rot ausnehmen. Wie aber ficht es um die breiten Schichten, um 95 ober mehr v. 3. unferen Bolles? Diese finfen tieler und tiefer ins Brotestar, at hinab, das von der hand in den Rumb lebt und nicht baran denten bann, fich für noch ichlim-mere Tage etwas beiseite zu legen. Gespart nich obnedies ichen genug werden, um lebendig bied die Boche und den Monat zu kommen. Ivoa gingen gleich ben Ausgaben auch die Einnahmen ir gewolliger Auroe nach oben, aber boeb nicht in dem gewolliger Auroe nach oben, aber boeb nicht in dem gehen Mahe. Wie denn überhaute die Löhne und Gehälter immer hinter den Breiten zurückbleiden werden, weit ihre Erhöhung regelmühig und auto-matlich eine soborige neue Treisbeigerung aussöht. Einwal birett durch Bertwerung der herhellungs-toften und uns andern indirett, weil der Stoat lich toften, und jum andern indireft, weil der Stoot lich jur Ausgabe von noch mehr Papiergelb genötigt sieht, wodurch besien Kauffrast im In- wie im Aussande weiter abnimmt. So treibt und ichiede das eine das andere, wir drehen uns im Kreise und werten eine das andere, mir drehen und im Areise und werben aus ihm nie berauslinden, josange der Druck von außen andällt. Aus eigener Kraft vermag Deutschland-fich nicht mehr zu beilen. Unfere Staatstenker und Diplomaten ader, die drinnen wie braußen das Allericklimmste und Allerichte von uns abzurvehren haben, sind vondrich nicht zu beneiden. Sie fönnen und, in Aniehnung an das Wort aus dem "Jaufe",

Danft Gott mit jedem Morgen, Das ihr niche braucht fürs Deutsche Reich zu forgen!" Und bach, auch unfere beilige Bilicht ift es, bis zum lesten Mann und Augendild alles baran zu feben, daß wir als Bolt und Staat nicht untergeben.

Ein ernfter Zwischenfall.

mb Parls, 1. September. Rach einer Havasmeidung aus Brilfel dat fich heute früh 164 Uhr in
Oberfahlel am Abeln ein ern lier Zwis
ichenfall errignet. Eine beigliche Wache fel
durch Nevolverichüffe getötet worden. Ein beiglicher Gendarm, der ihr zur Hille fam, fei gleichtalls getötet worden. Die Wache, die eingriff,
habe bemerft, daß einige Verjonen Hals über Aupl
davonstohen. Sie sei in einige noch offene Votale
eingebrungen und habe ungefähr 12 Verfonen feligenommen. Die Unterluchung gebe weiter. Die beieingebrungen und gabe ungefagt is verjoten feligenommen. Die Unterluchung gebe weitet. Die belgifche Regierung babe bem General Ausquan den Bestehl gegeben, in der gangen Stadt Hauquan den Bestehl gegeben, in der gangen Stadt Hauquan den berguttebnen und babe ihn beauftragt, den deutschen ziellen und politischen Behörden mitzuteilen, daß, wenn die Schuldigen nicht innerhalb leche Stunden verhaltet fein follten, man die Behörden verhaften werbe, und bag weitere Magnahmen folgen würden, wenn man nicht Genugtung erhalte. Auferdem babe der Minister des Neuhern, Jaspar, ben beutichen Geschäftsträger Landsberg, zu fich berufen und einen energischen Protest ibm gegenüber ausgelproden. Er habe ibn aufgefordert, ben Bra-test ber belgischen Regierung schleunigft an die beut-iche Rogierung zu telegraphieren und babe Entlichuldigungen feitens ber beutichen Regierung verlangt unter Borbebalt weiterer Santtionen Der belgilche Delegierte bei ber interallierten Rheinfanbtommif-fion habe telegraphi d ben Befehl erbalten, bah er ber Rheinfanbtommiffion bie Magnahmen porlegen ipfle, Die ergriffen worben feien, um die Sicherheit ber befgifchen Truppen ficherzufiellen. Diese Moh-nahmen feben im Berfauf einer Besprechung amichen ben Minifiern Jafpar und Demege beichioffen

Rach einer Havasmelbung aus Brüffel hat man Greltog abend in Obercaffel ben ftellvertretenden Burgermeifter, ben Polizei-tommiffar, den Schantwirt, bei bem ber Zwijchenfall fich ereignet hat, feinen Sohn und tmei Deutsche Boligeibeamte verhaftet, Die fich in ber Schente in bem Mugenblide befanben, Die Reichsbant ift veraniagt worden, zur Er- als die Wache eingriff. Außerdem hat die terung größerer Zahlungen Bantnoten zu Interolliterte Rheinlandfommission jeglichen gens unterlagt. Die Strafen werben von Batrouillen burchzogen.

Berlin. Der beutiche Gefandte Bruffel, Landsberg, but ber belgifchen Regie-rung fein Bebauern über ben Borfall in Ober-Stellungnahme bis gun Borliegen bes Unterfuchungsergebniffes vorbebalte.

Beginn der dentich-belglichen Berhandlangen am Dienstog.

unadit einmal die verhöltniemäßig nicht gerade Unterhandlern fiber die wegen ber Schatzweihlet fteben. Es wird baber erneut allen nachgeord-

Die schwerfte Zeit für die deutschen Zeitungen und ihre

Der Preis für Zeitungspapler ist auf 700 000 Mart pro Waggon für September sestigeseicht worden, gegen 280 000 Mart im August und 2000 Mart Friedenspreis.

Das ift ein Ergebnis uneudlicher Bemühungen ber Reichs- und Staatsbehörden, um einer weiteren Berteuerung des Zeitungsbrudpapieres gu

Die Zeitungen sind nunmehr gezwungen, sehr hobe Bezugspreise zu verlangen. Sie solgen damit nur dem äußeren Jwang der Berhatmise. Die Not der Preise befundet sich dadurch, das viele Ceser angesichts der hohen, wenn auch noch nicht der allgemeinen Teuerung entsprechenden Preises glauben, auf die Zeltung verzichten zu mitten

Die Erkenninis muß aber jedem einsichtige & Lefer fagen, daß es feine Bilicht ift, gerade in biefer ichweren Zeit die Zeitung bei der Durch-führung ibrer Aufgabe zu unterstützen.

Das Cefen der Zeifung bleibt nach wie vor eine Notwendigkeit. Es ist erwiesen, daß sich beim Ce-sen Winfe ergeben, die Ersparnisse ober Voetelie mit sich bringen, und die den Bezugspreis auf-

Ju der Zeit der wirtschaftlichen Rof muß es sich zeigen, ob die Bürgerschaft in Stadt und Cand das notwendige Verständnis dem Wesen und Bestehen der Zeitung entgegenbringt, die ihre Intereste verstäte geratet. tereifen vertritt.

Die Erbaltung geistiger Werte gehört zu den wesentlichsten Aufgaben der Gegenwart. Das Ausschalten eines Kultursattors, wie ihn de Dreife barfiellt, wurde in geiftiger wie in wict-ichaftlicher hinficht unabjehbare Joigen zeitigen und unfer Staatswejen ber allerernsteften Gefahr aussehen.

ber Wieberaufbauarbeit führen und die Bereitmilligfeit ber beutichen Regierung, ihr Möglichftes gu tun, merbe es ermöglichen, ba eine allfelts befriedigende QBfung ergielt werbe.

Dem "Berliner Ingeblatt" gufolge, merden bir Berbandfungen mehrere Tage bauern, ba viele fcmierige Einzelheiten einer eingebenben Prujung bedürfen. Moch in Berliner Regierungstreifen ift man voll Zuverficht, bag es gelingen wird, mit ben Belgiern zu einer annehmbaren Lofung ber Geagen

Eine Berordnung des preußlichen Staatsministerious.

Der Amtliche preufifche Breffebienft veröffentlicht bie erfte Berordnung des preufischen Staatsministeriums, Die an Die Oberprafibenten und Regierungsprafidenten und ben Poli-Beiprafibenten von Berlin gerichtet ift:

Benn auch nach wie vor zugegeben merden muß, dof die fortidreitenbe Entwertung bes Gelbes, ber Tiefftand ber Mart und bie bergeitigen töglichen Balutofcmantungen ben erzeugenden und bandeltreibenden Kreifen bie Berechnung eines angemeffenen Mbfappreifes der Waren außerordentlich erschweren, so sind boch bie bereits früher befämpften Muswuchfe bei ber Preisbildung in legter Beit haufig in noch weit schlimmerer Form gutage getreten. Insbefondere lößt man es beute vielfach an einer gemiffenhaften Breisberechnung ganglich fehlen und ftellt bie Breife obne Rudficht auf Besiehungstoften, auf Inland. ober Muslandsmare einfach nach den hödziten Dollarkurfen fest, mabrend die Rouffraft der Mart im Inland teineswegs einen ber Baluta entfprechenden Tiefftanb erreicht. Gerner zeigt bie tagliche Erobrung, baf vielfach Waren in ber unlauteren Abflicht, fle fpater gu ungleich boberen Breifen abzusegen, auch gegenüber ben inländischen Roufern gurudgehalten merben. Goldem ge-Das alte, weise Sprichworf: "Spare in der Jeit.
fo bast du to der Not siedt heite nicht mehr belder mechandlungen zwischen den beurschen wie Errachten mit Merkandlungen zwischen der Not siedt nicht beite nicht mehr belder mit Merkandlungen zwischen der Schauwebiel fieben Ge nich haber erneut allen nochnende.

Preisberechnung, insbesondere nach den Gefiehungeloften nachguprufen. Bei bem Brot but fich birje Ramprüfung auch namentlich auf bie Einhaltung bes vorgeschriebenen Gewichts follten, find biefe mieber fofort in Rraft au ! egen, und ihre Durchführung ift unter Berudfichtigung der Balutaguschläge für Ausländer ftreng gu überwachen. Bei Waren, die nach Magen oder Gemichten verfauft werben, ift ber Breis funlichit nach dem gangen Meter, Pfund ober Kilogramm, Liter und nicht nach Teilen biervon anzugeben. Bei Entgegennahme von Strofangeigen aus ber Bevolferung baben bie hioligeibeborben und Beamten jebes Entgegen fommen gu geigen, ven Angeigenben gur Ergielung flater Angeigen gur Sand gu geben und angezeigte ober fonft feftgefrellte Bucherfalle mit augerfter Beichleunigung ber Strafpoll ffredungsbehörbe mitzuteilen, um biefe nach Möglichteit in den Stand gu fegen, Die Schulbigen einer fcinellen Beftrafung entgegentuführen. Endfich ift babin zu mirten, bag bie Beeisprufungsitellen ihre michtige Aufgabe mit fande im Commer 1917 nicht vorgelegen babe, eben-Tattraft wieder aufnehmen und durchführen.

Der deutsche Städtetag und die Bolfsernährung.

Die Geschäftsitelle Des Deutschen Stäbletages teilt mit: Infolge ber bringenben Corgen um die Bolfsernährung wöhrend bes tommen den Blinters war der Ernährungsanolchuf; des Deutschen Stäbtetages nach Salle einberufen worben. Much Die Bertreter perfchiedener Reiches und Staatsminifterien waren gugegen barunter Staatsfefretar Seinrich vom Reichs ernührungentinifterium. Co zeigte fich, baft bie Stodtverwaltungen durchweg uom beften folls Ende Anguit 1917 das Gingeben auf die papit-Mitteln gegenüber ber Balutablodade gu belfen, wie einst gegenüber ber Rriegeblodobe Doch tonnen fie in ihrer gegemwärtigen furcht baren Finangnot zu biefem 3mede nicht bas Beringfte unternehmen, ohne bie Gemahrung der nötigen Geldmittel vom Reich und Stoat. Mile jetzt öffentlich erörteeten Silfsmagnahmen, Die natürlich bedeutende Roften - mindeftens vorschußweise - verurfochen, find und bleiben obne finangielle Reichs- ober Staatsbilfe ganglich undurdiführbar. Die Fürforge tonnte fic aud immer nur auf biefenigen Kreife erstreden, die fich nicht durch die Anpaffung ihres Eintommens an Die peranberten Berhöltniffe felbit belien fonnen, por allem auf bie Brmen, bie Sozial- und Kleinrentner und die Militarrentner (Kriegsbeschäbigte und Kriegshinterbliebene.). Diefen aber wird vielfad; wirfungsvoller geholfen merben tonnen burch Raturalien einschlichlich Heizstoffe, ols durch Barunter-ftilgungen, Die Berforgung durch fertiges Ellen in Form von Maffenspellungen (felbit wenn ber Ctoat und das Reich Die notigen Buidruffe gablen) wurde nuch ben reichen Erfahrungen ber Stadte auf biefem Gebiete aus vielerlei Erunden übereinstimmend als durchaus unwirtichofflich bezeichnet. Jebenfalls würde es fich uicht empfehlen, etwa neue Einrichtungen gu fchaffen. Rur bie Erhaltung ber Mittelffandsfüchen wurde als ein dringendes Bedürinis für gemiffe Benolterungetreife über-

In der factoffelverforgung haben bie Stildte ichon feit bem Borjabre fich von eigenen Gefchaften gurudgezogen und bas Gelb bem fachneritänbigen Sandel und ben Berbrauchergenolfenschaften geräumt. Die vielfach organi-fatorisch und burch Kreditgewährung unterftugt werben. Rur in einigen wenigen Städten foll eine gewille Rotreferve von ber Stadtver waltung eingelagert werben. Die gleichmäßige Berteilung ber nöchsten Judererufe unter Die Beoolterung wird junachft in einer Form erstrebt, die eine völlige Awangsmäßigkeit vermelbet. Mit ber Beichrantung ber guderverarbeitenben Burus-Industrie lit man felbstverfrandlich einverfignben. Die Seefifdverforgung ift in ber Sauptiache eine Roblenfrage; entprechende Antrage follen gestellt merben.

Es wurde noch eine gange Reihe anderer fiobilicher Ernabtungsforgen erörtert, ber Grundton war aber, wie gefagt, ber, bag neue Laften und Ausgaben von ben Städten nur getragen werden tonnen, wenn die notwendigen Gelbmittel pon Nelch und Staat bewilligt gwerben, ba die Ctabte vollig am Enbe ihrer Rrufte angelangt find, wenn nicht erblich einmal bie Gemeindefingngreform verwirtlicht wirb.

Die niederdentiche Woche

murbe in Bremen eröffnet, gu ber auch ber Reidisprafident aus Berlin gefommen Bei ber Teier im Schoufpielbaufe bielt Gerhart Sauptmann eine Rebe, in ber er allen Europäern beutscher Junge gurief: "Bleibt einig im hoffen, im Glauben und in ber Gemigbeit, daß Deutschland ben Safen erreichen und wieberbergeftellt merben wirb. Inamifden

hierbei ift vornehmlich die Breisgestoltung ber Aufgaben ber Ration jum Bieberaufbau notwendigften Gegenstände des taglichen Be- Deutschlands. Spater biete ber Reichsprafibent barfo, wie des Fleisches, Buders, ber Gette, ber noch eine zweite langere Rebe, in ber er jum Mild, des Brotes, der Rartoffein, Gier, des Schluft folgendes ausführte: Die niederdeutsche Obites und ber Bemufe, ber Rleibungsftiede Boche ift in erfter Binie eine Rundgebung ber jeder Urt, der Fifthe und ber Schultwaren, fo- nieberfochlichen Stamme: fie will aber auch Freitag, ben 1. Ceptember waren 25 Jahre verwie des Bolges und Roblen forifoufend und barüber binaus eine Rundgebung fein für bie eingehend zu fibermachen. Bu biefem Bwed Gemeinschaft aller beutichen Boltsfrumme und erfuche ich, die Leiter ber Bofigeibehorden und ein Befenntnis für Die Rotwendigfeit des Buvorzugtlich alle nachgeordneten Dienststellen und jammengehens aller Deutschen in den Lebens-Beamten entsprechend anzuweifen und fie ins- fragen unieres Baterlandes. Das tut uns bebesondere anunbalten, bei Erzeugern und Sand- fondere not in diefer fchichfalsichweren Beit, fern auf Martten, in Betrieben und Gefchaften bos Bemuftfein, baß fich auf bem Boben ber bie Breife der in Befrucht tommenben Gegen- Seimatliebe alle Glieber und alle Schichten ftande nach den maßgebenden Grundfägen ber umleres Boltes eine wiffen in der Pflichttrene er vor 25 Sabren ale Hafnahmerfaffe übernahm, eine sur gangen beutiden Ration. Ungertrennbar verblindet ein harten Band bes Schicfals Seis reiches Beident. Der Befangverein Bermania" er mot und Baierland, und unlösbar follen auch breite ibn in vorgerudter Abenbftunde noch burch Die Bande fein, die feben Deutschen mit beiben eine Donion. 2m ffellioge versammette fich feine au erftreden. Wo die Borichriften über Breis- verbinden. Go minifche und boffe ich benn, daß gegenwärtige Schulfigfie, das Lebrerfollegium und fcilber und Breisverzeichmille aufgeboben fein non diefer niederbeutichen Boche ameierlei ausgeben moge ale Unregung und Wegweifer über gang Deutschlaud: ber gabe, mutige und unverjagie Geift, der hier in Bremen und in Riederfachien lebt und das Gefühl fester Jufammengehörigfeit und immerer beuticher Bollegemeinfchaft. Dit Diefem Buniche und berglichem Dant an alle, die an Diefem Werte mithalfen und meiterhelfen, begriffe ich die niederdeutsche Boothe und muniche the reichen Erfolg.

Die papfilime Friedensvermittlang Ergebniffe bes parlamentarijden Unterjudjungs-

Musidulies.

Der Unterousichuf bes parlamentarifchen Unter uchungsausschuffen ftellte in ber Untersuchung ber papfillichen Friedennvermuttung des Jahren 1917. unter anberem feit, baf bas Friedensangebot Engomenig tonne in Unbetracht ber immerbin froglichen Berftandigungsbereitichaft auf feindlicher Geite non einer flurfen Friebenswohrscheinlichteit gefprochen merben. Gine ernfte, von Geiten ber beutichen Reglerung gewiffenhaft gu prüfenbe Friedenumöglichfeit fei bei Beginn ber papitlichen Friebensaftion norhanden gemefen. Die Ereigniffe ber Monnte Buli und Mogust in Deutschland und Desterreich-Ungarn hatten aber an fich nicht eine febr ftarte Friedensgeneigtheit bei ben Weltmachten bervorgerufen. Die beutiche Regierung habe aber in ber formellen Behandlung der papstlichen Friedensattion einen Gebler begangen. Es fonne als wohrfcheinlich bezeichnet werben, daß England und Frankreich jeden-Billen befeelt find, um mit ihren Kräften und liche Friedenvaltion als nicht in ihrem Interelle llegend betrachteten. Die Frage, ob bie pupftilche Friedennattion allein durch die Bergögerung ber von ber Rurie gemunichten beutschen Erflarung über bie Greigobe Beigiens vereitelt morben ift, tonne nicht beinht merben.

Aundfuntdienst.

Berlin, 2, Ceptember. Unlafflich ber geftern erfolgten Eröffnung bes deahilofen Telephondienstes batte ber Staatsfefretur bes bieichspoftministeriums Bredom für beute mittag die Mitglieder ber Breffetonfereng in den großen Festsaal des Reichspostminuteriums gelaben. Bur Einleitung gab ber Staatsfefretor in Untnupfung an feinen por brei Jahren in der "Urania" gehaltenen Bortrag einen Ueberblich über Die feitberigen Errungenichalten auf dem Gebiete bes drobtfofen Berfehrs, mobel er insbefondere auch barauf binmeifen fonnte, daß felbst das Musland bie führende Stellung Deutschlands auf Diefem Gebiete rudhaltlos anertannt babe. Cobann ging er auf die Beionberheiten des drahtlofen Telephons ein und gab Auffchluffe, fomobl über ben jett in Arait getretenen Rundfuntbienft mit migigen Man ber Einrichtung einer "deut. ich en Stunde" ein, burch die auf brabtlofem Wege Taufenben und hunderttaufenden von Teilnebmern im gangen Reiche politifche und villenichaftliche Borträge, wie fünftlerifche Dar-Dietungen übermittelt merben follen, Boff gab fodann noch Gingelheiten fiber bie techniiche Musführung des wirticaftlichen Rundfuntdienftes. Dierauf murben die Apparate in Tätigteit gefest; fie gaben ben Teilnebmern Gelegenheit, fich perfonlid von ihrem vortrefflichen Funftionieren gu überzeugen.

Lieferungen von Stinnes nach Nord-Frantreich.

Barie, 2. Ceptember. Sapas berichtet: Der Prafibent der Generalbeschaffungskommission für den Bleberaufbau ber gerftorten Gebiete tilligte foeben in Uebereinftimmung mit ben Berliner Abmadjungen bom 3. Juli 1922 einen Mbichluft mit Hugo Stinnes für Lieferung von Bammaterialien. Diefe Materialien Bereinigungen und Intereffenten herangetreten, um find ausschlichlich für die ber Gesellschaft angeglie- entsprechendes Material zu sammein. Die Boliverberten Beichoffungoftellen bestimmt.

Aleine Mittellungen.

Berfligung ber Interalliferten Abeinfandfommiffier nom I. September ift bas Ericheinen ber "Rölnifchen Beitung" vom 7. bis einicht. 10. September verbaten

Roburg. Die Herzogin von Mbann, die Mutter des früheren Bergogs von Neburg und Gotha, ift in himeerig an Serglöhmung gestorben. Dresden. Bring Mag von Sachlen bleit in Dresden unter dem anspruchsiosen Ramen Dr. Mag

v. Bettin einen Bortrag über ben Wieberaufbau des deutschen Batersandes, worin er fich befonders gegen Alfohol und Mifetin wandte.

Berlin. Der Reichsprafibent Gbert bat eine Berordung erloffen, wonach gemaß feiner Berfügung vom 11. August 1922 für die Reichsmehr das "Deutschlandlied" als Antionalhymne zu gelien hat. Berlin. Der Berfehrsbeirat des Reichspost-

mifterlums mirb fich in feinen Simmgen pom iniederbergestellt werden wird. Inzwischen ministerlams abro nach in seinen Schauspielstung der Kaufer und den Gebrichten und der Kaufer und

Mus Stadt, Areis u. Amgebung, Hochheimer Cofal-Nachrichten.

floffen, bag fierr Bebrer Joseph Chrift feine Bietamteit an ber biefigen Coule benann. Borichen Brath im Rreife Gt. Goarehaufen fammenb, wurde er um 1. Geptember 1897 durch ben Damatigen Ortofchuliniprettor Beren Pfarrer Detan Fr. Anapp in fein Umt eingeführt. Der Jubifanmo ng gestaltete fich ju einem Chrentog für ben Jubi inr. Um Borabend ben Friten bereiteten ibm bie er finnnige Chrung und überreichten als Angebinde ein ine Angohl Ebrengalie in dem finnig gefcomudier umeren Cante bes Schulnenbanes gu einer erheben ben Teftfeier, Unter ben Gaften bemertten mir ber Berrn Areisschulrat Dr. Conradt aus Wiesbaben, Die Beiftlichteit und die im Rubeitond bier lebenden Behrer, Der ftelloertretenbe Schulleiter, Derr Behrer Bon, eröffnete mit Morten ber Begrugung ben Afrus, Rach ber Bortrage eines Liebes von Schulern der oberen Rioffe unter Leitung von Seren Lehrer Alein und dem Bortrage eines Prologes eltenn einer Schilferin gab Behrer Muller in feiner Geftrebe einen Midblid auf bas perfloffene Biertelahrbundert. Hieran anschließend übermittelte er bew ubilar bie befien Blud- und Segenswinfche bes Lebrerfollegiums, wünfchte ihm noch eine lange und Midliche Umta- und Lebenszeit und überreichte als Ingebinde ein fcbines Schreibzeug. Der Magiftret und die Beamten und Angestellten besfelben hatter auf fcbrittlichem Wege unter Anerfennung ihre Glind wunfche jum Musbrud gebracht. Rach bem meiterer Bortrag eines Lieben und einer Dichtung bantte ber Befeierte, fichtlich bewegt, für bie Uhrung, Die man ibm bereitet und verficherte, bleje Stunde merbe geitlebens als beglickende Erinnerung in felnem Siergen nachtlingen. Rach einem turgen Schluftwort leitens des Schulteiters murde bierauf die schöne und an-tegende Feler mit dem gemeinsam gesungenen Dankfied: "Großer Gott, wir loben Dich!" gefchloffen. hochheim. Un bem vom 5. bis 8. Geptember in

heibelberg fattfinbenben Weinbau-Rongreß bereiligen fich auch drei Mitglieder ber Ortsgruppe Sochbeilit bes Abemgauer Weinbonverein

Suchheim. Der Berein ebemal, Rriegsgefangener Alorsbeim, mirb am fammenben Conntag, ben 10. b. M. im Saalbau firid einen Theaterabend gunn beiten feiner Unterftunungsfaffe abhalten. Auf elondere Cinlabung mirb Ariegegefungener Sochheim bas beamatifche Schau "Die toten Mugen" in Glorsbeim aufführen. Es mirb ben Sochheimer Ginmohnern nochmals Gelegenbeit geboten, bas intereffante Schaufpiel entweber ber Sauptprobe ober in ber Abendoorfeellung gu

Bochheim. Um Freitag explobierte in bem Be-triebe ber hiefigen Ronfervenfabrit ein Reffel. Wehrere Berfonen erlitten fcwere Berleizungen burch Berbrubon; gwei mußten in bas Krantenbaus überführt merben.

Bom 1922er. Trop der vormiegend rauben regneriichen Bitterung, bie nun ichen ben gongen Sommer bindurch mit geringen Unter-breitungen betricht, entwideln fich bie Trauben gang vorzüglich und geben rolch ihrer Reife ent-gegen. In vielen Gemeinden Abeindeffens und des ibelingans ift die Teaubenreife bereits foweit vorgeichritten, daß man gur Schliefung ber Weinberge dreifen mußte. Das ift wohl fein befonders frubeitiger, aber ein burdiaus normaler Term n edoch in ausgelprochen fühlen, regnerischen Jahren erum temals erreicht wurde. Der 1922er wird dum jemals erreicht murbe. Der 1922er mirb einesmegn der Sauerling merben, der er fanft bei older Bitterung geworben mare. Man bofft auf einen guten Qualitätswein,

Der Unfauf non Gold für bos Reich durch Die Reichsbant und Bost erfolgt in ber Woche bom 4. bis 10. September unneranbert mie in der Borwoche gum Preise von 5000 Mart für ein Zwanzigmurtjild und 2500 Mart für ein Jehnmartftud. Gur bie ausländischen Goldmungen werden entiprecienbe Preife gegabit. Der Lintuni von Reichnführemungen burch bie Reichsbant und Boft finder unverundert jum 120fachen Betrage bes

Renumertes from Gine Bollverfammlung der Sanbei stammer fand am 81. August fint. Aus bem Berichte barüber entnehmen mir folgenden: Die Folgen ber fortidreitenben Gelbentwertung unb ie damit im Zusammenbeng ftebenben Fragen, ins-efanbere ber Berkauf an Ausländer in besetzter Gebiet, bie Preisbeineffung im Cingelbanbel, bie Preisauszeichnung von Baren im Schaufenfter gaben ju eingebenden Erfriterungen Unlag. Die Sollverfemmlung billigt baber bie feither von ber hanbelstammer, ir obeinbere vom Reinbanbele tusiduh unterummenen Garitte und beichlieht, die aus der Mitte der Erben undung geltend ge-nachten und der Harbelstammer fonst juge-gangenen Wänfiche und Borfchlöge burch bie Bertreter ber Rummer in ber beworftebenben Sigung ber Bereinigung ber Handelstammern bes beletten Gebietes vorzubringen. Der Kandesausichuft ber Preugifden Saubeisfammern bat bie Sonbeisfammer nochmals um Stellungnahme ju ber in Aus-ficht genommenen Menberung ber Gewerbeftenergesehnebung in Preufen gebeten. Die Sonbeisfamner ift beshalb an eine Reihe von mirtichaftlichen fammlung nimmt babet mit Befriedigung bavon Renutnis, bog die Sandelstammer fe.ther ichon picifach erfolgreich in der Begunachtung von Realiteueruichlagen und Gemerbefteuerorbnungen im Begirt Berbot ber "Abtulichen Zeitung". Durch eine totig gewelen ift. - Gine Reibe von Ginipruchen gegen die Beiangiebung jum Sonbeisfammerbeitrag werden als nede begrindet bezeichnet. Die ent-iprechenden Beschlüsse der Boliversammlung follen dem Interessenten besanntpageben werden. — Die feitherige Stellungendme ber Sandelstammer gur Bogetachtung von Darlebens- und Kreditantrügen gegenüber der Rassaulichen Landesbant wird gebilligt. Jur Begründung wird besonders bervorgehaben, daß fich mohl faum Bersonlichfeiten sinden, die zur Lebernahme der in Betracht kommenden. Latigteit bereit und in ber loge find. - Die Rud-erfrattung ber mabrend ber Beit ber Sonttionen gu Unrecht erhobenen Bolle und Gebilbren foll bemnachft endnuttig geregelt merben, wenigitens find ber Handelofanmer entiprechende Mitteilungen zu-gegangen. — Der Untrag des Kaufmännlichen Ber-eins Wiesbaden E. D. Biesbaden, auf Bermehrung der Handelstammersche foll zurückgestellt werben, die Röberes über eine Reuregetung des Handels-

und geitmeilig bie fallende Arantheit befant. bebauerte ifin febr und die Gelbbetrage liefen II. lich für bin. Ale er wieder einmal von der in ben Rrantheir befallen wurde, riefen mitjuble Leute den Krantenmagen berbei. Der Srud fträubte fich aber beftig, ino Krantenbaum in fo men. Als ein Polizeibeamter fich ben Mann batter aufah, machte er bie Enthedung, daß bei beiten angeblich fehlenden Arm nur zurüdneum batte, bas Respensuden und bie fallenbe grants nur martiert wurde und ber Mann fonit gant ! fund mor. Der Schwindler murbe feingem Genal mit wegen Bandftreicherei und Bettelne bem Genal porgeführt.

Die Perionentarifregelung ab 1. Dezember

Die Erhöhung ber Fahrpreife gum 1. Ottabet ! etwa 50 Prozent reicht nicht aus, um ben ber ftebenden Mehrbedarf zu beifen. Aus beudtemitibes Grunden ift es nicht möglich, ber Gelbentmertund fort trit einer neuen Steigerung ber Ginnahmen be Berfonenverfehr gu folgen. Es ift vielmehr, mie bi breits in ber Sigung bes Reichbeifenbafturates mit 30. Muguft mitgeteilt murbe, eine meitere Erasburg ber vom I. Oftober an gultigen Jahrpreife um 60 ? 5), in Aussicht genommen, die jum 1. Dezember 1932 wirtfam merben fell. Die Erhöbung erftredt fid auch auf die Schnellzugeguichlage, Die Militarfalp preife imb bie Breife für Beltforten aller Urt. Die neuen bom 1. Dezember an gilligen Sabrproft betragen in Berfonengugen für bie 4. Rlaffe 72 Die gleich bem 36fachen bes Friedenspreifes, in bet 3 Rlaffe 108 gleich bem 40fachen bes Friedenspreifel in ber 2. Rlaffe 180 gleich bem 40fachen bes Frieden preifes, in ber 1. Rioffe 324 gleich bem 46facen be Friedenspreifes. Die Schnellgugeguichlat fteigen in ber 1. Bone für bie 1. und 2. Rlaffe all 50 Mart, für bie 3. Riaffe auf 25 Mart, in bil amelten Bone füt die 1. und 2. Rioffe auf 100 Mart für die 3. Rloffe auf 50 Mart, in der britten 3für die 1. und 2. Kloffe auf 150 Mart, für bie 1 Rlaffe auf 75 Mart, ober gegenüber ben Frieben lagen in ber erften und gweiten Bone um be 100fache, in der britten Jone um bas 75fache. Preis für eine Sunbefarte wird bie Sattie ben 300 preifes einer Fahrtarte 3. Rlaffe beibehalten. De Preis ber Babufteigtarten wird von 130 auf 2.50 Mart erhöht. Die Gebühr für eine Erfmit nistarte gum Betreten bes Babnfteiges gur Aufer ober Abholung von Babnbofabriefen wird oon auf 45 Mart erhöht.

Wiesbaben, Durch Die Preife ging fürglich bie Wat icht, daß der von der frangof. Beborbe ausgemiefe Oberburgermeifter Glaffing ben Boften bes Reg rungeprafibenten in Stettin abgelebnt babe. entipricht nicht den Tatfachen. Gebeimrat Otsein hat diese ihm mit fürzetter Frist angebotene Sich beshalb nicht ohne wetteres annehmen formen, er durch icon langere Beit gurudtiegende Berhan lungen mit bem Reiche über eine im Reichobie angunehmende Stelle bem Reich verpflichtet Diefe Berhandlungen find noch nicht zu Ende, ich

nen aber bem Abichlich nabe gu fein. Deftrich. Spurios verfchwunden ift feit einlaff Bochen ber 56 Dohre alte Fabrifarbeiter Bei Rieth von hier, ohne daß bie leht ein Lebenatiide non ihm befannt ift. Rieth führte feinen Stantbe allein und n.mmt man an, bag ibm beim Spage

gang ein Ungliid gvorstohen ift. Hodelt. Die Bürgermeisterwaht wurde einen Indrea ber benwiratiichen Fraktion gewähl einen sputeren Termin verschoben.

bochit. Celbirmord burch Glas, Bemobnet haufes Rönigfteiner Ctrage 192 bemerften aus Bobnung der 21-jahrigen Grau Jung Diefenba rinen ftarten Gasgeruch. Da auf mehrfaches Riepel nisht geöffnet murde, drang man gewollifam is Bodnung ein und fand dort im Schlefzimmet Frau nebft ihren beiden Rindern pon 116 Sabel und 6 Mochen tot im Beit por. Dffenbar liegt Gell mord por, denn das Gas war mit einem Gumb ichlauch vom Ruchenherb in das Jimmer Deleite

Frantfurt. Das Amtegimmer ale Kinber Eine merfwürdige lieberraidung — jo berichte. Frti. Itg." — erlobte diefer Tage Sindtrat i loweti, als er morgens lein Amtszimmer im Sis iurter Rathaus beirat. Tummette fich da ein M ähriges Rind-unichuldevoll in bem Raum !! ind ein feche Monate altes Rindchen lag ba und die.e. Der arbeitseifrige Stadtvater konnte fich nich rinnern, bag bie beiben Raturgefchöpfe feinem milientreis angehörten, noch bah ihm ein "Antro-jugeftellt worden lei, die Rieinen in seine Obhat di nehmen, Als wan dann eifrigit noch der Hertunder Kunderden farichte, ergab es lich, daß es Einder bes megen Milniverbrechens in Saft meinden Schreiners Friedrich Bergoift maren. Die fich es Schreiners war nandich exmittiert worden batte lich felurn anderen Rat gemußt, als die Sie ber bem Stabtrat hingufeben und fcbteuniaft 34 ber dem Stattraf hinzuschen und schleunigt bie geichminden. Ohre Vermutung, daß nun für die bie ber ichen gesorgt werde, war autressend, dem Kleinen wurden alsbald in quie Obhut gegeben in Mut dem freien Gestände unsichen dem

der leizen Internationalen Frankfurter Messe alliegenaumte "wiebe" Messe errichter worden. die Jegenaumte "wiebe" Messe errichter worden. die Jegenaumte als fenergesährlich ansieht, hat der Hönlich an Vollzeichte der Källe verboten. — Die Arminaipolitel weiten Abstätzen Kullen verboten — Die Arminaipolitel weiten Abstätzen Kullen Einen Abstätzen Ausschlichen Auflieben Auflicher Wiert aus Hollten der Distalten der Mengen Armeimittel verfausen wollte geblich iolien die Armeimittel aus Beständen partmen, die während des Armeimittel aus Beständen partmen. er leigten Internationalen Frantfurter Dieffell men, Die mabrend bes Atieges in 3talien etber murben. - In ben Gerbitolimerten von Rarl Bie trug fich Donnerstog abend eine ichwere Exploti inmnalinen aus bem Schulbienft entloffen und

Traging ber Koften verurteilt bat. Frankfurt. Die Zahlungsmitteinat batte er bieligen Blate am Samstog einen höbepundt reicht. Die Reichsbant muster, nochbem bie ich Freitag mit Sahlungsmittel gunglich vereitet bat und Barfendungen am Sant bat und Barfendungen am Banfe meber von Berlin noch von anberen pot anflatten eingetroffen find, ihre Schalter für beit

Bert Quadich neterangen mien Ueber bie fich positiv Motempel ber hobepunt bei ber Bebe Mittigt umb b digrambete 3) Delleicht am lebe in norm hollentlich erf fore Indance os Geldiaitsstrogish und angemittein e Majninift (8) Semsing porm ben einem St ind einer fel

urgen murbe ermalmi. sirjamune, of ain, gefüllte ineber. Diefe 13: Lagen ge herren und tronichlichen, m, periami Epfers Brune Beauty de Brau und berd noch Burben gereite Battericum antr ther Bontofol inder, els er eln mollie, in el ebenfollo surpen. h to 18 to 1

birbitmelle fie wher Kallm q mitten, iahr t unfäufern mi cus ftarfe Bei tody abertroffe Berght" By Ciblerit - 20 state mieber semeraben au ind fiegten in Beneve" for bie Schwer Sweiger Ber sinte Franki fante Franki fall auch ben fante. Biele engampfe ni ing 8000 bis Welamitia brang, das fü ing famen. Setunbe ben iden ben beingen Meis

fp Dffeube Leif ber Houte rbmeten 91 eren Bebr mußte Rei idrift: "Id) montranter cyn, burite. in berest groft to Olienbe to the Grebail Bigins. Separationities beenh erfue Stroggiante erce Grreg of Cintobung

bes The

Sefunben

asimen. tob 217a eller bes Sto ber bie Brei bebärinillen

hide berüdi für den trus offo mir 193 Prozent in Lane de cetownte t Beeife gur & heif before. etrage fielen Te ial von der late riefen mitfilbles i. Der gres secturing, bon biek ur guriiderte irn font gart o irbe feltgenomen etteins bem Gens

ib 1. Dezembel. jum 1. Ofteber an o, um ben beet? lus brudtednikas Belbentmertung ! der Einnehmen in vielmehr, mit feifenbahnrates sen meitere Erböhum abrpreije um 60 a 1. Dezember 190 bing erftredi fid t, die Militärfebr ten aller Art. De liftigen Gabrparts 4. Staffe 72 Die opreifes, in ber o Friebenoprellen ichen bes Frieden bem 46fachen ber sug = juf dlass und 2. Rlaffe of 25 Mart, in M offe out 100 spert ber britten 3aff Mart, für bie 3 ber ben Grieben n Sone um bat bas 75 adje. 90 e Salfte ben Gabo

a filiralish bie Ston poste unsgewielen Posten bes Regir ebnt habe. Di Seheimrot (Mailins ampebatene Stell liegenbe Berhan im Reichebier ch perpffichtet the en ift feit einige brifarbeiter Peter ein Lebenstrikes e leinen Sausbeit om beim Spazier

beibehalten. 26

n wird wen 1.50

r für eine Orteut

eigen gur Aufgebi rfen wird ven F

obl murbe einer o. Bemohner No Jung-Diefenbal sebriadres Riopid gemoltjam in bir pon 11 Sabo enbar liegt Ses

it einem Gumi Bimmer gelebet ale Rinberftne ge Stabtrat 300 immer im Frah lim ba ein brei m Haum umbet chen lag ba un tonnte lich nicht förple leinem 80, hen ein "Untres n leine Obbal st. nicht der Bertralt und der Bertralt bei ein bei bei ein lich, bolt es be s in Halt wellen paren. Die Well tiert worden und dicurright an parnun für die gim reifend, benn bie

but gegeben. liden bem Politie war mabren itter Mellen e. morben, bie Renerpoliset de la fire elle für elle f no Spoiften als er betracti en wellte Beftanben fien Stalien erbeule bon Start Well timers Expression timers Experient elabriid; neisel-ing murbe miscli-im au Aofiel di-ing weden felise the im Model Hollen und un Innt batte

Sobeports et bem lie tob est lid) perquests m anderen bie chalter für bögel Diefer Lohn und ge indungen bei bildeit, ben

ber Aunbichaft an fle berantretenben ficefen Ininderengen non baren Jahlungsmittelte nachzufem der Ueber die Ursachen diefer ernsten Rajamität, be fich raiffrlich nur auf den technischen Vorgang der Antenneld-Vereitschaft beschränft, ist dereits warfach derlichtet woeden. Kach Informatischen der 20. 3." darf man indessen damit rechnen, das triegebonische Antennelde plat der Reichschaftlicken der Reichschaftlicken der Reichschaftlicken der Reichschaftlicken der Reichschaftlicken im West der kleiben Dannstelle mitgebritte. clum in Berlin ber biefigen Soupeftelle mitgeteilt in ber fieder Frentsure in erfter Linte derlickein der Bedorf Frentsure in erfter Linte derlicktrag und befriedigt werden foll. Es beliehe die
Frentsche Hoffnung, das spielens Mittwoch,
meleicht am Dienseag, das besigen Plathe der Johgeneminglichen und bestehet und der Gestoper-Angeminel-Bedarf voll befriedigt und der Gestver-for in normale Bahnen zurückgeleitet sein werde. Soffenflich erfüllt fich diese Erwartung. Eine fanme nebauer bes bergeit gen Rotsufiandes mure für es Be dollts und Beirtidalieleben Asanfurie untriaglich und mußte die Frage noch Erlats Ich-ingemitteln auch der sehr aftuell werden losen. Balainist Grorg Bill aus Ober-Flächsch wurden Sangeniste Grorg Bill aus Ober-Flächsch wurden Sanssan nermann in der Charabeimer Landitraße Camson pormittog in ber Cimersheimer Landitrafte ban einem Stragenbahninge fiberfohren. 28:ll tom na einer leichten Rudenverfehung bavon. Dabegen wurde bem Beifen es ber rechte Arm oblig Kanalmi. — Orgendung legte ein Gelchäftsinhaber, der über die Spigbuben mal perfönliche Studien sichellen wollte, unauffällig nacheinander 100 lason berfesst erfemurte, aber mit Studenabfallen, toten Mauten orienurie, aber mit Kückenabisülen, toten Mäusen D. gefüllte Hafete im Eingang feines Geschäfts inden. Diese Paleichen wurden sämilich innerhalb in Lagen ansobien. Unter den 100 Banglingern bisten sich 48 jüngere Damen, 37 frauen, 5etren und V Kinder. Köhlich du es gewelen in, wie sich diese Spighaben an die Paleichen inanlösienen, sie seise in ihren Tajchen, Körben in, wie sich diese Spighaben an die Paleichen inanlösienen, sie seise in ihren Tajchen, Körben in, der fich diese Spighaben an die Paleichen in der ich diese Spighaben an die Paleichen der Konnis seise in ihren Tajchen, Körben die Kinder kallen Beiten der Gericht und die Kinder der Gatte reichtlich von dem Gericht und narben gereitet. Mitth date den gittigen Anolienten gereitet. Mitth date den gittigen Konlienten gereitet. Mitthe date den gittigen Konlienten giber, eis er mit einer Begleiterin die Pläsie wechste monte.

Arantfurter Herbstmelle. Bom bei 14. Offinber sindet in Frankfurt a. M. die derbitmesse satt. Mach desmal tonnte nur ein manmen werden, obgleich 20 000 Quadratmeter kaum geschaften wurden. Wie das Mehamt linfuber int der Eingang der Armeidungen von intalern mit Sicherbeit erwarten, daß der übersech übertroffen mird. en übertroffen mirb.

der, els er mit einer Begleiterin bie Blune medat chanfalls in den Strom und ertrent. Die Fron

Sonntag nachmittag 2 Uhr sand auf dem introcht Sportplag in Frankfurt a. M. der feite beutich ich meizerische Leichtschaft in der Schweiz, zeigten sich auch mieder die beutichen Lechtathieten ihren interden gesten der eraben aus ber Schweig bedeutend überlegen fiegten in nicht weniger als vierzehn ber aus-frebenen fünigehn Welibewerbe. Aur ber aus-leichmete Schweiger Imbach nom "Club athibitque enene founte in ben 400 Meter einen Tr.umph be Schmeiger Farben buchen. Die meiften ber febenben Retorbe ber Schweig murben von ben weiter Betretern unterboten, wöhrend ber bemie Granfturier Bedarff in dem 5000 Metermis gind den bestochen beutlichen Reford druden
mite. Diese andere Reforde murden erreicht. Die
mitampfe vahmen einen lehr spannenden Bereitenbare nachtigen Leiftungen wurden von den big bies bie 1900 Julchauern lebbalt applaubiert, in Gesamtliaftement fiegte bie beutiche Manuschaft erung, fichen 89 Juntte, babei bient zur Erfaufung, bah für jeden ersten Pah ein Buntt, jür den Roeiten Diah zwei Puntte uiw, in Abrech-ten tamen. Bemerkenswert war der 100 Meter-uf famen. 10.5 bes beutichen Meisters houben-Arefeld in Gefunden, ber 100 Meier-frürdemlauf bes ben ihner Trohbach in 16.3 Setunden und mir ben ihnen bemerft, ber 5000 Meter-Refordlauf ben fallchen Meisters Bebarff, Der einzige Schweizer in ben 400 Meier in befunden murbe piel bejubelt und ift eine aus-

ip Offenbach, Babrend eines Demonstrationsernebneten Reffet ein und gwang Diefen unter Bederohungen, im Buge mitzugeben. Da bille Reffel um den Sais ein Schild mit ber ogen Bis spiter die Polizet einschritt, gingen die enanftranten auf Franffarter Gebier über, wohin hie Offenbacher Boligei nicht folgen tonnte

h berart groß, bah viete hiefine Fabritanten und inderbetreibende am Monetsende ihren Angestellle Gebatter nur in Schede ansyahien fomsten. had bee Orisausschuffen ben Allgemeinen berufchen der ber bei ber bei Geschäftenest, in der gens erfucht murbe, in der Erböhning ber Preife Wegntinfeit Maß zu holten und nicht Amlas zu ter Erregung der Bevötterung zu geben, fand Sinlobung ber biefigen handelstammer eine deiberdung der hiefigen handerbrunden bei Kaufmannt-den des Augemeinen deutschen Gewerficholisdun-ben Augemeinen deutschen Gewerficholisdunber beutichen Gewerkichaftsbundes (christische) ber justandigen Behörden ftatt. Um Schuffe reiftlindigen Berhandlungen wurde fritgeiteilt, die Mainger Raufmanulchoft in jeder Sinficht the fet, ben Unferderungen ber Beit gerecht gu ber ben Unforderungen von in ber felwierigften Loge in dingesichts ber ständig steigenden lintoften und Genera. Der Wursch der Gewertlichaften, die leiten möcken Maß halten, fei von diesen be-tris erigen

Moins. Ein in Sen Opelwerten in Ruffelsheim beidelffiet gemeiener Urbeiter aus Maing-Momboch bolg 3.4. gemeiener Urbeiter aus Maing-Momboch hith morgens etwas peripitet und fief deshalb tolcheften Tempo noch dem Bahnhof Mombach. on brach ber Mann, ber herzieidend war, tot gu-

156 Mains, 2. September. Die Inder-Meing, 2. September. Etabt Maing, ber Statiftifden Umtes ber Ctabt Maing, bie Breife von fünfzig wichtigen Lebensbeilerfriffen (Rieider, Schube und Bafche find berüdikhtigt) zugrunde liegen, berechnet für ben 1. Ceptember auf 1390 gegenüber am 1. August do. 30. Die Steigerung be-136 allo nicht weniger als 182 punite im grozent. Die gewaltige Marfentwertung allo nicht weniger als 782 Bunfte ober Russe des Monats August batte eine nie Steine des Monats August valle der Stelle gur Folge.

Die Not der Zeitungen.

Die Zeilungsbezigspreiserhehungen im Sept.

1922. Die einmal taglich ericheineisden Frank.

1 unter Ortszeilungen hoben ihren Preis auf 110
Warf ausjas. Tragergeld festgefeht, die Main zer
Zeitungen auf 90 M., die Wiesbadener Zeitungen
auf 86—115 M., das indehter kreisbintt auf 80 M.,
einight. Tregergeld. Die dreimet mochentlich erfebetorgeben Michen gegeben, dere Meinen und der Michen und Volligse Die Zeilungsbezugspreiserhöhungen im Sept, 15-02 DR. - Auch aus ben ibeinifden, babifchen und murttembergifden Begirten merben gleiche unb noch höhere Begupppreife für September befannt.

fieln. Infolge ber Schwierigfeiten im Beitungsgewerbe wolfen dem Bernehmen nach vom 1. Offinber ab bie "Rotn, Jeitung" und die "Roin, Bollugeliung" töglich nur in einer Musgabe erfogeinen.

Berlin, 4. Geptember, Die Anführer einer Schmaggierbande tonnien noch langmierigen Beobachtungen der Bertiner Kriminalpolizei unschad nobint. In ben Roffern, Die nach bem Often beftimme maren, befanden fich Schmidfachen von über ... ist mirb, festnehmen zu tonnen.

tSeitern abend gegen 8 libr verluchte ein Oberwachmeifter ber Schuppolizei einen jungen Mann der einen Revolver follen gelaffen hatte, festsuftellen

Geld zu stehlen. Als die burch das Geraufch aufgewachte Frau um Hilfe schrie, wurde sie von den Räubern durch mehrere Schusse und einige Dolchfliche getotet. Die Berbrecher verließen boraut ben an, daß als Tater wahrscheinlich Hausierer in Frage

fingen, Ein Geberg, ben fich ein junger Gefchaftsmann in Sobenlimburg gefallen taffen mubte, mirb bier viel belocht. Ein freund batte an ihn eine grobere Summe ju gobien. Den Zeitverhöltniffen entliprechend erhiett er bie Summe — elliche taulend Mart - in einem groben Baldeforb, ber anicheinend bis gum Sande mit fieinen Scheinen gefüllt war. Der erfte Schreden bes Empfangere war balb übermunden, ale er unter ber oberften Schicht Beibdeine Altpapier und eiliche ledere Gachen verpadt

halfe. Im Boologijden Gorten murbe fürglich eine Arallenaperoiion an der Borberprante der Lowin vorgenommen. Es fommt in Gejangenichaft öfter nor, daß die Krallen bei Löwen, Tigern usw ju lang werden und deswogen die Houttojche, in die ie gurudgezogen merten, verlegen. Wegen ben Schmergen beim Aufereten wird bann ber beireffenbe fuß geichont und nicht benugt. Um bas liebel gu beleitigen, muß die Rratte gefürst merden. Der würende Tier abgutenten und zu beichäftigen, wurde ihm ein Knüppel aus weichem das worzehalten, den es mit seinem starten Gebif vollstandig zer-jolisserte. Inzwischen wurde die Krallenoperation ichnett gemocht. Rach einer Minute konnte das Tier mieber freigegeben merben.

hamburg. Der Dualaneger Seppot Muongs fam vermutlich im Johre 1914 als Erimmer ober blinder Palfagier noch Deutschland. Er hielt fich undbrend des litieges in Dozimund auf, wo er verdiebene Schwindeleien perübte und mehrere Ditt. chen perfilikcie. Seurz vor Striegojchlug begab er fich nach hamburg, trot bier ale ein Dr. Schluter auf, igneite Argt, Chrmiter und Filmbirefter und er beite auch wieder mit mehreren Frauen und Mabden an und verübte gobireiche Geiratobetrügereien Einzelne Schmindeleien waren fo frech und ungfaub viroig, baj man lich nur wundern fann, wie jeloft intelligente Beute, g. B. ein Oberft, dem der Reorr 100 000 M. abnahm, fich nichtsahnend einwickeln ließen. Die Stroffammer verorieilte ihn zu 18 Wonaten Gefängnis. Beantragt waren vier Jahre.

Ein grober Bertuft, Gin felbft für ameritanifche fangolichen Broping Onlario durch freuer vollitändig geben, gerstort morden. Es handelt sich um nicht weniger ots sechs Millionen Kubilfuß Nughols in einem Gefantwert von über 70 000 Binnb Sterling.

Buntes Martel

daß in gewöhnlichen Lotaten für jebe angefangene Stambe 3 M., für bie zweite 5 M. und für die britte Stunde 8 M. bon fidein Gofte erhoben merben, Gur die besteren Goftstatten, Raffece und Gefellichafte-raume feite man bie Sage auf b. 8 und 10 M. feit.

in einem Zustand von Rervenzerrüttung erschoffen. Mogbeburg, Rach ber "Wagdeburgischen Zeitung" fireh Somstog pormitting zwifchen Magbeburg and hohenwarthe ber vertebrende Paffagierdamp

fer "Rice" zwifchen Sobenwarthe und Riegripp mit bem großen Frachibampfer "Roln" zusammen. Die Nige ging unter, die Lasingiere und die Be-jagung kannten gerettet werden.

Steitin, L. September. Heute nachmittag ist am Martiplay ein Stroßenbahmagen der Linie merwallen Kirchenichause geraubt wurde.

Iohannisibal Friedhof entglieft. Der Mogen rannte gegen die Bordichwelle des Bürgerfieiges und ichtig um, mabei ein lofdbriger Boufburiche ge-toret murbe. Bon ben Gubrgoften bes vollbefesten Bageno find 18 als erbeblich verlegt in bas frabtildse Krantenhaus eingeliefert worden.

Reneste Ramtichten. Oberschlesien bei Breugen.

Dppeln, 3. Ceptember. Rach ben feht vorlie- leer,

Blutige Jufammenfioge zwifchen Rommuniften und Poliziften in Berlin.

Berlin, & September, Geute undmittig fam icheinenben Blotter erhöhten ihre Brzugspreife auf es in Charlottenburg amifchen jugendlichen tommuniftifchen Demonstranten und Schutypolizeibeamten m einem Zusammenftoff, mobei nach ben bisherigen Feststellungen 4 Perionen verletzt wurden. Mehrere Er trat an das Fenster und starrte auf den Hof. Züge von Mitgliedern des kommunistischen Jugend-hinaus. Er lag im Dunkel da, Kein Mondichein dundes waren am Morgen nach Hickelaberge ge-durchleuchreie die Racht und am bedeckten Hinaus. Beststellungen 4 Berfonen verlett wurden. Mehrere bundes moren am Morgen nach Pichelsberge gezogen umb fehrten nachmittage nach Charlottenburg gurud. Beim Bug nach ber Stadt fam es gu verichiebenen Jufanumenftagen. Der erfte ereigneie fich es gellopft hatte. Mur ber Diener tem, um gu fragen, lich gemacht werben. Sie wurden auf bem Bahnhof om Bahnhof Bigleben, wo ein Inftallateur, ber ein Friedelichftrafie verhaltet und ihr Gepad beichlag. Sakentreuz getragen haben foll, von der Menge verfolgt murde. Gie fturmte in feinen Saben und pliin-35 Million Mort, Befgmeren und feibene Rro. berte ibn, In ber Charlottenburger Strafe murbe matten. Die Kriminalpolizei bofft, auch die übrigen burch ben langen Zug der Demonstranten der Ber-Milglieder ber Bande, die auf liber 20 Berfonen ge- tehr ber Strafenbahnwagen labmgelegt. Alle ber Führer bes erften Wogens burch ben Bug binburchgufahren verfuchte, wurde er von einem Ordner bes Juges daran gehindert. Es tam gu beftigen Mus-Der Mann hob den Aenalver auf und ich o fi o hine einanderseigungen, lodost die Bollgel einschreiten weiteres auf den Beamten, der sofoti tot mußte. Als ein Polizeidenmier den erregten Ordner jusammendende. Der Later ist entformen. mit Hilfe mehrerer Rameraben noch ber Wache im Boligeiprafibium benchte, perfucten bie Demonfp Julda. (Raubmord.) In Brenten bei Geisa strauten, ben jungen Mann zu befreien, beschimpften brangen in ber Racks zum Donnervich Einbrecher bie Beamten, schliegen mit Fahnenstangen auf sie ein in bas Haus des Landwirts Leister und vertuchten die Beamten, sein such gu defreien, vergebindien Fortgegangen — zu Auß — in Sut und Man-bie Beamten, schlugen mit Fahnenstangen auf sie ein und warfen mit Flaschen. Als die Menge, die in-dabei? Sie, die vordem tagelung einsame Spazier-Die Beamten, ichlugen mit Fahnenftangen auf fie ein zwischen auf mehrere Taufend angewachsen war, bie Boligeibeamten immer mehr bedrängte, machten biefe fie verheiratet von ber Baife Gebrauch. Mie aus ber Menge bernus mehrere Schuffe gefallen waren, ericbienen mehrere Beamie mit Rarabinern, worauf fich die Menge nach und noch verftreute.

Der griedisch fürtifde Krieg.

Die Grieden geben gurud.

Athen, 3 September. Amtlicher Roch Mobeleines Jimmer warer plohlich guseicht vom 1. September: Beschlogemäß rüdgeltützt, ichnute, suchte uniher, als müsse er setzte die Sid gruppe den Rückzut gigt irgend etwas sinden, ein Zeichen, das ihm Antwoct ohne Doud des seines sort. Das 3. Armeer tarps ging ebenfalls zurück. Die vor mehreren die summer undeinlicher über das Herz ihm binkriechende Furst verjagte. Logen onbejoblene Raumung von Esti. ich e bir ift beenbet,

Abana, 2. September. Savas melbet: Man bestätigt, bag fich die Griechen 130 film. gurudgezogen hoben. Der Fall Utichats fcheint bevorzusteben.

Angora. Die fürfischen Truppen haben Bufi gelegt und diese gwijchen ben Gitterftaben jur Die fich moftlich von Narabiffar entspann, wel-Bebmaling aus dem Rafig herunsgezogen. Um bas die Griechen infolge ber türkischen Angriffe einen ernitlichen Sieg errungen. Die Schlacht, röumen mußten, bauerte brei Tage. Der Rliding ber Grieden ift von mefentlicher Bebeutung. Man ift ber Anficht, bog es für bie griediiche Urmee nach bem Berluft Diefer ftraeglichen Stellungen ichwer ift, fich in ben ftraße gefturmt. Duntel ftorrt ibm enigegen und ein beimiliches übrigen Abichnitten gu halten. Die Berfufte ber Griechen bei biefen fenten Rampfen find beträchtlich. Die Turten baben auch Fluggeuge

> Befehl erhalten, fich noch Smurng gu begeben. Cinc halbamiliche Rote ftellt in Abrede, bag bie griechifche Lauf Reglerung abermala Schritte bei ben Millierten ober Reglerung abermals Schritte bei ben Alliferten ober emige Duntel hineingegangen ift? bei England gemacht habe, um von ihnen sofortiges Bater im Himmel, nein, nein! Der furchtbare Eingreifen in ben griechisch-turfischen Kanslift zu Gedante bat ibn mit mörderischen Fausten gepact

"Dailn Rail" berichtet, daß die Griechen, Beint Das hat sie nicht getant — bas nicht — bie jest amtlich zugegeben haben, daß fie fich vor ben biefes Graufanste — ihm, ben fie ja liebte! fommunistischer Jogendoereine kam es heute oder kanadische Berhaltnisse gewoltiges Kolzlager Türken auf der gesamten From in Kleinasien zurücksitting bier zu schweren Russchreitungen. Ein dem Dorfe Troutmills im nordlichen Teil der zieben, das Angebot machen, sich nach Hauf geben, wenn mas ihnen gestattet, dies in Frieden

> Baris, 3. September. Die biplomotifche giellos und zwedlos im Duntel umber, Miffion der Regierung von Angora in Paris veröffentlicht folgende Mitte feng: Angorg, 31. August. Die große Schlacht, die am 26. August im Abichnitt Minm-Rarabiffar begonnen bat, bauerte 5 Tage ohne ip Michaifenburg. Der Stadtrat beichiof bie Unterbrechung und enbeie mit ber vollständigen Ginfatung einer Rachthoderfleuer in ber Beife, Riederlage ben hauptrupps ber feinblichen Armee. Riederlage des Saupttrupps der feindlichen Urmee. Unter bem Drude unferes Bormariches bat fic bie griechifde Urmer in gwei Telle getellt. Die Diot. Frau gu luchen. fionen ber nörblichen Gruppe find poliftundig vernichtet. Ihre Trummer find in ben Bergen und fp Trier. In ber früheren Sagertaferne an ber Balbern gerftreut. Die fübliche Gruppe bat im 216- ben Sol erhellend, Gruppen, die fich formen, gu Fug. Gurener Strafe brach Freitag abend ein Großfener aus, bas erheblichen Schaben anrichtete.
>
> Das Aufemobil bes hoftats Belth aus Salsund fest ihren Rückzug in der Richtung auf Ufchat fcmit von Dumlupunar fcwere Digerfolge erlitten ju Bierbe, eine wild aufgeregte Menge und in ibeer burg ist bei einer schirt über ben Korldsberg insolge fort. Der Feind ließ in unseren Händen eine große Exprosion bes Bongindehalters in Flammen aufge-gangen. Der Chanffeur und ber Diener murben gangen. Der Chauffeur und ber Diener murben getoret, Die Frau Beith ichmer, ber Hofen teicht nicht feitgestellt merben fonnte, gurud. Die Zahl ber gibt er feine Befehle, ordner bie Leute, jum ersten von unferen Truppen genommenen Gefchuten aller Der friibere Reichstagsobgeordnete Raliber belüuft fich auf 150. Die Berfolgung geht Gutsbesiger Bauf Lehmann aus Cronfchmig bar fich ununterbrachen weiter. Kutabia und Medos murben von unferen Truppen befett.

Cekte Tagrichten.

mertvollen Rirchenfchages geraubt murbe,

Du bift mein!

Roman von S. v. Erlin. (Rachdrud verboten.) (16. Fortleyung.) Der Albend war hereingebrochen, als er bort nicht fo -

wieder anlangte. Rein Augenblid des Zögerns, des Ueberlegens. Durch das Wohngemuch ichritt er

nach Madeleinens Zimmer und pockte an die Tür.
Rein Hereinruf erflang. Da drückte er die
Alinke nieder und trat ein. Das Zimmer war ieer.
Er ging weiter, von einem Neum jum andern: alles
lieer. Bis tonne sie fein Pareine fie fich dend geDiele B

Die Ausonomiefrage fitmmten 518 126 fur ben Ber- bem Schlafgimmer fieben, bann batte er nuch bas bleib ber Proping Oberfchieften bei Breufen, 50 400 genifnet und ichante binein. Es mar ferr - feer

wie die lange Flucht der übrigen Wohnraume. Unrube tam über ihn! Wo war fie? Ausgefabren? Ausgeritten in diefer Silmmung, in der er fie verlaffen? Es dünfte ihm unglaublich. Und boch mo fonnte fie fein?

Roch einmal begann er feine Wonderung von Simmer zu Simmer, leifer, immer leifer murben feine Schrifte, als ichene er ibren Widerhall in diefer frammen Cinfamtert, Und immer ipohender juchten. feine Augen umber. Wo war sie — in welch dunfte Stille hatte sie sich hineingestüchtet?

dimmerte feln Stern.

Do mar Dadeleine? Er fuhr gufommen und eilte an bie Tur, an bie ab ber gnöbige Gerr allein zu fpeifen wilnsche, bie

Frou Baronin fei noch nicht gurud. Meine Frau - ift fie ausgefahren? Stodenben

Tones fragte er co. Richt gefahren, Frau Baronin find gu Gus fortgegangen, balb nad bem gnobigen Derrn.

Ju fuß — harzmuta Gesicht wurde ploblich faht, Barzmuta Gesicht wurde ploblich faht, Willen Sie, wohin die gnabige Frau gegangen? Seine Stimme flang rauh. Der Diener bewogte verneinend die Schultern.

Jen Jah Frau Baronin nur aus dem Hause geben. Sie ging sehr tangsam. Jus — Wantel —? In hut und Mantel. Es ilt gut — ich werde warten.

Der Diener entfernte fich.

gunge gemacht - vordem - boch nie, nie mehr fett

Sie ging febr langfam -Beibe Fenfterflügel batte Harmut ploglich auf.

geriffen und beugte fich hinaus.

Es war ja boch Nacht, finftere Nacht — fie fonte boch nicht mehr braugen umberwandern in der

Uber fietonnte irgendmo geblieben fein, bie Racht bleiben wollen — auf Hölfenstein vielleicht — Seute bort - umbentbar!

Atber un tonnte fie fein?

War ihr etwo zugestoßen? Er sieht plöglich ihr geisterhaftes Gesicht nor sich — bort ihre Stimme: Du bift frei — Es ist mieernit.

Und die Arme hat er von fich gestredt in Schaubernber Abmehr — was da auf ihn eindringen, fich auf ihn werfen wollte — ber graufame Gedanke! Richt, um Gottes Barmherzigkeit willen — nicht! Sie mar ja nur forigegangen und fie tam wieder. Dufte ja wiedertoninen!

Warten! Warten, bis fie tam, aber nicht bier in dem Zimmer, deffen Banbe auf ihn einzubeingen schienen und ihn zu erstiden brohten.

Hindus - ihr enigegen! Un bem Diener porbel, ber verwundert und

Raufchen und Flügelschlagen mie von Geifterdimingen, Schatten ber Racht jagen und peitschen

verwendet, die auf den zurückgehenden Feind Bomben warfen, At ben, 4. September, Rach einer Mittellung des Marineministers dat die griechische Flotte den date über Dir Deine Weges Leuchte. Mabeleine - Mabeleinet Ein fchluchgender

hat er ihr fooiel angetan, bag fie felbft in bas

and alles in thin bebt fich empor in wilder, per-

Aber mobin war fie gegangen gu biefer Ceunbe?

Wieber fab er fie pur fich, geifterbieich, regles ftill und borte, wie fie es fprach: Es ift mir ernft.

Und er irrie bier wie ein mabnfinniges Dier Burlidgewandt bat er fich im rafenben Lauf,

hat fein Fragen nötig, als er auf bem Gutshof Die Leute fteben und aufgerogt reben fieht, Mabeleine mar nicht gurudgefehrt. Eine Setunde fteht er, bie Jahne in bie Bippen

gebiffen, die Dande gufammengebullt, ale muffe er ich Spalt und Mraft geben, und bann fchallt feine Stimme über ben Dof: Ruftet Fadeln, fattell Bferbe - nach meiner

Minutenlang ein tofenbes Durcheinanber,

Rufen, Schreien, ben Boden ftampfende Roffebufe, bann auflobernbe Sadeln, mit gudenbem Fenerichein Mitte, vom Brand ber Fadeln umlobt. Sarimut Bravand. Die Geftalt boch aufgeredt, in jeber Gehne gestrafft, fteinerne Unbeweglichteit auf feinen Bugen, Male als ihr Gebieter fich fublend, ihr Derr - ber herr auf Faltenbagen Bon ben beiben Infpettoren geleitet, gleben fie

truppweife hinaus nach verfcbiebenen Richtungen fich gerftreuend, Garimul fleht im Tormeg, ftaert ein poor Augenblide nach, wie es im Duntel leuchief und flammt, wie Berlichterglang.

Donn bat er felbit fich auf bas Bierd geworfen und filirini davon, alle ilberholend, in die Racht hinein, Herhin, borthin, ichwingt er die brennende Factel, feines Dunfels Leuchte. Und immer wilder,

immer verzweifelter fchreit es in ihm --Mabeleine -- Mabeleine! Einmal hat er faut, gellend ihren Ramen

pinausgerufen, und dann gelaufcht in namenlofem Graufen, mie der Ruf fich in ber Stille verlor und bann noch einmal gu ibm gurudflaug, leife wie ferner, flagenber Geifterhall. Mabeleine

Micht fo ftrafen für bas, mas er ihr angelan -Gegangen - gang langfam gegangen - und bann irgendwo an geführlicher Stelle ein Unglücks-

Muf mertwürdige, unerftarliche Weife. Gein Bferd batte fich ploglich boch unter ibm

Diefe Worte gnuberten Angelifas lichte Geftalt genden Bablergebniffen der Bollsabstimmung über fühlt, fich jur Rube begeben? Bogernd blieb er vor vor ihm empor, aber gab gerrinnt bas Bild wieder feine Sande gepadt, feine Faufte gefchüttelt bat. Ungelifa - wenn Mabeleine gu ihr gegangen

Rein! nein! Co ift mir ernit - mieber bort er bas Bort, fieht Die fchlafmanbeinbe Geftalt, wie fie laution binter fich Die Pforte ichlieft - verfchloffene Pforte, eine fcmarge Wand, bie por ibm empormachit, gewaltig, riefengroß, die teine Leuchte burch.

Er zwingt fein Bierb in milbem Sprunge pormarts und bat bann mit einem Rud ben Renner wieber jum Steben gebracht, ift gu Boben gefprungen und ichlogt brobnend gegen bie Tur bes tleinen Häuschenn, beijen Mauern da weißlich in der Duntelheit fcimmern

Das Saus, auf beffen Schwelle er Mabeleine querft eralidt. Wenn fir bier eingefehrt ware, mo fie icon einmal geraftet. Roch einmal bebt er bie Fauft gum donnernden Schlag, ba öffnet fich ein Fenfter, ein greifes Frauengesicht ichaut heraus, und auf feine Frage tont ein Rein!

Riemand hat fie gesehen, weiß von ihr. Bleder hinauf auf fein Plerd, in die Racht hinein. In ber Ferne fieht er bin- und bergudenbe Bichter, Fodeln, Die nach ihr fuchen. Bielleicht bat man fie gefunden! Er fprengt hinüber, ruft aus ber Gerne icon feine bange Frage, und wieber ichallt es ihm entgegen: Rein - feine Spur pon ihr-

Gine Weile reitet er hinter bem Trupp ber Suchenben ber, bann reifit er fein Pford herum. Er tann es nicht ertragen, tann biefes langfame Sin-und Gerfuchen ber Gadeln nicht langer feben. Einfam für fid fprengt er mieber freug und quer, ble Richtung nicht achtend, bis er, um fich forrend, ben Weg erfennt, auf ben er geraten: ber Weg nach Ulmenhof. Gang nahe heran ist er gefommen, feine Augen vermögen die Umriffe bes Hofes zu erkennen. Dorthin geben! Sinfturgen gu bem alten Manne,

bin gu bem Baier und ibm guichreien: 3d tomme gu Dir in meines Bergens größter Angit, fprich gu mir, Boter, gib mir ein Wort ber

Alles brangt ihn vormarts, und boch langfam, langfam gleht feine hand am Zaum und er wendet

Bieber ben Weg gurud, nicht mehr in wilbem Bogen, bedächtig gent bas Rofi, ber Reiter ftarri hinein in ben nuchtlichen filmmel. Bifionen, in benen er Mabeleine erblidte, fliegen immer graufamer por thm auf, brannien in feinem hirn wie rafenbes Feuer, und bann ploglich tommt ihm ein Gebante, ein Hoffnungsschimmer.

Wenn fie beimgefehrt mare nach Jalfenhagen, ober vielleicht eine Botichaft gefandt hatte. Sartmut fturmt noch Golfenhagen gurud.

Richts! nichts!

In feinem Bimmer fteht er wieder am Fenfter, unvermandt ben Blid nach Often gerichtet, als muffe er mit seinen brennenden Mugen den Tag empor-gwingen fonnen, die Sonne, die dort drüben hinter ber finfter finerenden Wand versunten lag.

Und enblich in bem ichmurgen Duntel ein feifen Buden, ein fables Grau, bas wie brauenbe Mebel auffteigt und in gitternben Wogen breitet fich ber erfte Miemzug bes nabenden Morgens, bas erfte Riegelichieben an ber Pforte, baraus fiegreich Die Conne wieber bervortrat.

Ein bumpfer ftohnenber Laut. Mabeleine! Dann wieder ein Soffnungsgebante -

Wenn fie boch nach Hölfenstein gegangen mare? Er ift auf ben Sof geeilt, um einen Boten abgufenben, ber bort nach Mabeleine fragen, ihr Berfominden melben foll.

Graf Egon batte ben Boten, ben Sartmut nach Solfenftein gefandt, abgefangen, bevor er noch völlig bas Schloft erreicht batte, und pries den Bufall, ber bies hatte geschehen laffen. Go blieb vorläufig auf Soffenfteln ben Damen bie beftige Aufregung erfpart, in bie Mabefeines Berfcminden und bie Mrt. wie Sartmut nach ihr fuchen lieft, fie batte verfegen muffen. Er tonnte junachit felbit an Ort und Stelle hören, mas auf Faltenhagen vorgegongen war, ob mirflich ein Unglücksfall vorlag, ober ob in finnloser, plebeissch lauter Art um eine Sache Barm geschlagen murde, die sich am besten wohl unter Musichluft der Deffentlichteit abgefpielt hatte.

Muf ichnumbebedtem Bierbe mar ber Graf in ben Sof von Faltenhagen gesprengt. Ein Blid in bes Ankommenden Geficht und er mußte, es tom mit ihm feine Rachricht von Mobeleine, Dann im Bimmer brinnen ein turges, leifes Fragen bes Brafen, auf bas Sarmut mit bem menigen, bas er von Mabe-

leines Forigehen zu fagen wuhte, Antwort gab. Und hat diese Tarjache allein genügt, um in

Früher - vielleicht - boch nie feit wir ver-beirabet find, fiel Sartmut ein - und er broch ab

und ichling die Augen nieber, Es tonnte immerhin fein, baft es ihr in ben Sinn gefommen mare, ihre Gepflogenheit ols Baroneg von Galfen wieber aufgunehmen. Ober des Grafen Mugen bobeten fich an dem ihm gegenilber Stebenben feft - lige ein Grund vor, ber Gie vermioffen lunnte, über ihr Musbleiben jo lief beunrubigt au fein?

Dartmuis Lippen blieben gefchloffen, fein Blid

Du trat ber Geaf bicht por ihn bin: Ceine blaffert mube Stimme batte einen ichneibenben Stieng

Geben Gie mir Untwort. 3ft irgenb etwar gwilden Ihnen und Mabeleine vorgefollen, bas Gie veranlaßt, ein Unglud befürchten gu muffen? Setunbenlangen Schmeigen und bann ein

3a --, bas flang wie ein mühfam unterbrackter In bes Brofen Blid funfelte ein milbes Glimmen, als wollte er fich auf Hartmut ftürzen und ihm

die volle Bobrheit entreifen. Donn war er gurudgetreten und fagte eifig: Gie buriten fich irren, menn Gie meinen, bog

Mabeleine violleicht am einer ebelichen Differeng willen - ich glaube meine Coufine zu tennen. eine Baronen von Jaffen wird nie fo vollig über fish die Daltung verlieren, daß fie in einer momeninnen Aufmaltung zu ben ertremften Schritten fich

Ueber Sartmuts Stirn gufte ein roter Schein. Er hörte aus bes Geafen Worten bir Geringfchagung, beinahe Berachtung - Berachtung feiner plebejlich unbeherrichten Urt, Die fo evenig zu einer Baroneh von Falten pakte, fo wenig fie fannte, begriff. Modite biefer anbere fie beffer fennen, mochte er recht haben mit dem, was wie ein Coffningsleuchten vor ihm aufsteigen wollte: - fie wird fich nie hinreißen foffen! -

Erman Strafferes fam auch in feine Sollung

und feine Stimme.

Bielleicht habe ich wirtlich in meiner Beforgnis gu fcmarg gefeben, und vielleifft fonnten Gir mir egend einen Unbolt bafür geben, mo Mobefeine fich eima hingewendet haben fonnte.

36 glaube, daß fie barüber Ihnen bald feibit Etubl gejunten.

In Jinfternis, wie erbrudt von jener anderen, die eine Mitteilung machen wird. Iebenfalls wird für das erfte alles ju vermeiben fei, mas noch weiter in meiner Birrnis, mie fie damots ju mir gefomöffentlichen Barm verurfachen tonnte. Wenn ich men, habe fie auf meinen finien anfleben wollen, felbft in distreter Beife irgend etwas erfunden tann, mir zu beifen - mich vor mir, vor Ihnen zu retten. werbe ich bariiber Ihnen Rachricht geben, selbstverftunblich erwarte ich bas gleiche von Ihnen, wenn eine Madricht Ihnen gugeht.

Eine furge, höfliche, aber eistalte Berabichte-

bung, und Sartmut war wieder allein. Ein bitteres Bachein gudt um feinen Dund; feinen Qurm ichlagen, arittetratifch gerauschlos bie Ereigniffe abwarten - ben Dingen ihren Bauf

Barten! Borten! Untätig bier worten, irgend eine Botichoft fom. - - Und wenn feine fom - feine.

Gie mird fich nie binreifen foffen. - Er fucht es fich zu wiederholen, fucht es fich aufzugwingen und es breunt und müblt in ibm, etwas, - wie eine wilbe Anfloge gegen Mobeleine. Sotte fie foldes ihm antun burfen, ibm antun wollen, fo fich röchen

Much Angelifa gebentt er ploylich wieber. Richt bah alles, was er fich von Glud mit ihr erfraumt, gerbrochen, verloren fein mußte, für ewig, aber bah es auch fie treffen mußte, wenn es befannt marb, baf er bei ihr gemejen in ber Stunbe, ba Mabeleine - gegangen,

Immer von neuem wieder gwingt er ble Furcht por bem Mergften gurud; er will boffen - will Er tritt wieber und wieber an bas Genfter, fpaht binous, der guten Botichaft entgegen, die ja doch Commen musice.

Da fommt mit icherfem Rollen ein Bagen auf ben Sof gefohren. Mit ein poor Gagen Ut er bie Treppe hinabgeeilt, jum Beftibul, beffen Tur ber Diener öffnet - por einer Dome.

Angelifa! ---Rein Erstaunen, fie vor fich gu feben, bie bei leinem Unblid mrudmeicht, wantend riidmarts toftet. Rur mas fein Gerg in milben Stoften ruft, bort er: Nochricht von Mabeleine! Gie lebt! Ungeita weiß von ibr, tommt ibn gu erfofen von feiner

Mit lieberiichem Drud balt er ihre Sande ge-

Dem Simmel Dant, ber Gie fenbet! "Bas bringen Sie von Mobeleine . . , wo ift fie? Entfeste Mugen fiarren ibn an.

Sie - Sie bier . . . o Gott, ich fuchte Sie ja nicht Sie . . . und Mabeleine . . . ich verstehe

midht Bollig verftort ftoft fie es berpor. In feinen Abern ftromt wieber fcmer bas Blut,

tonlos fogt er: Rommen Gie mit mir in bas Zimmer herein, Ungelifa.

Un ben verwundert breinschauenben Bedienten porbei, folgt ihm Angelifa in die Gemacher mit ihrer folibaren Bracht, Mabeleines goldnes Reich - feine Geimat, von ber er hatte fcheiben wollen. Und war

boch babin gurudgetebrt! Wa ift Madeleine? Geine Frage, auch von ihren Lippen tommt fie feht voll gitternber, bebenber Ungit: 2Bo ift Mabeleine? Um Gottes Barmbergigfeit

millen, mas gefchah benn bier? 3ch meiß es nicht. Gie ift fort, feit geftern abend

purlos verfdmunben. Die einzige Antwort, die er zu geben permag, fie trifft Angelifa mit ber Gewalt eines Schwert-

ftreiches, bag fie laut auffchreit ob bes empfangenen . feit geftern abenb? Fort . . . o bann

um mich wieber, um mich! Ihre Hande frampfien sich ineinander, pressen sich gegen die stammelnden Lippen, streden sich plog-lich vor, als wollten sie droben, antlagen, indeh brennendes Rot ihr Antlig überstiegt.

Und Sie . . Gie tragen die Schuld daran, ich nicht! Ich bin gegangen, wie es Madeleine gewollt hat, habe fein Wort von mir boren laffen, da haben Die mich mieber gefucht und - nun? Ceien Gie rubig, Ungelifa, co zweifelt niemanb

baran, ich trage gang allein bie Schulb.

3hr umberirrenber Blid bleibt on ihm haften, beffen Stimme ihr fo unbeimlich, fo fremb geklungen. Er fteht gegen bas Licht gefehrt, ftugt beibe Urme fehmer auf die Tifchpfatte vor fich nieder und läßt ben Ropf bangen, bag feine Gefichteguge nicht ertenn-

Gie mag ihn verleht haben, ja! Bas fimmert fie es jeht. Db fie auch fefbit ihr Bilbnts gertrummert in ihm, mas fummert es fie jest, mo Schmach und

Und hat diese Tarsache allein genigt, im Rein, nein! Sich dagegen wehren, ein emigiger ist früher auf ihren Streifereien häusig tagesang mit im Leben gegen einas wehren! Und sie tut es — auf ihre Weile. Die schenen, lichten Rixenaugen auf ihre Weile. Die schenen, lichten Rixenaugen limmern duntel gu bem, mas ber Rinbermund ber-

Ban bilft es mir benn, baf Gie fo fprechen, bie Beute werben gang anders fagen! Wenn Ihrer Frau ein Unglöd gugeftogen fein follte, wenn fie par Ihnen gefloben mare, ober wenn fie fich gar ein Beid angeien batte, es fame alles auf mich, nur auf micht Gie waren ja bei mir geftern turg vorber und - ein Schluchgen bricht ihr ben Ton - fieber Boit, meine Elbern, ber Standal, ich ertrüge ihn nicht! Es foll niemand eiwas bavon erfahren, Angelita

ich mar geftern nicht bei Ihnen.

Roch immer rübet fich Sartmut nicht vom Fled, hebt einen Blid, noch immer flingt feine Stimme falt umb fremd. Sie bört es nicht, hört nur, daß er fie schlipen, daß er schweigen will und atmet auf, treicht fich die Boden von der Stirn, als ftreiche fie Die graufigen Gebanten binmeg.

Wenn Gie bas mirflich tuten, Gerr Bravend Benn Sie biefen Beluch verschwiegent Ach, ich mare Ihnen in dantbart Ich mare bann boch noch nicht o fpat gefommen, batte boch noch eimes erreicht,

non bem mas . Gin jabes Unterbrechen. Sangfam bat fich Bartmut emporgerichtet und den Blid auf fie ge-richtet, der zu ben Tiefen ihres Bergens Einlah

Blogn find Gie noch nicht gu fpat gefommen, Magelifa? 3hr Unitig mit feinem Goldgelod um Stien und Schfafen fentt fich. Schweigen, bann haucht fie

Witernd zu ibm bin Fragen Gie mich dan nicht - feht nicht.

Docht Das frage ich Dich jein und gu bieber nbel Beht, mo Du nicht lügen wirft, wie ich es ticht murbe por Dabeleinen Geele, die pielleicht um

Angeilfa ist ichaudernd ichrittweise zurückge-floben und bat die stände vor das angiverzerrte Blefiche gebrudt.

D Sir - Sit . Shre furchbaren Barte fie tlangen, als mare Mabeleine tot und Bie mußten es! Und ich? Werum burbe ich fie nicht mehr Co wire ja alles, alles wieber gut ge-

Sie haben gu meiner Frau gewollt, Angelita? Und ploglich laut aufmeinend ift fie in einen In doch, ja! Sabe ehrlich zu ihr kommen woller

Bor mir. - Ein Ion, bumpi bobl, furchtbar mie die erfte Sandvoll Erbe, die über ein frifches Brab rollt. Wenn Gie fich por mir, vor meiner Biebe retten wollen, Angeitfa, marum befannten Ge mir bas gestern nicht felbst, murum liegen Gie mich hoffen, glauben?

Bon ihrem Gibe emporichnellend, richtete fie fich auf, und hinweggewifcht ift von ihrem Antlit, was vorber an Soldieligfeit, ratlofer Rindlichteit barin

Bollen Sie mir noch Bormurfe machen? Ift es Ihnen fo unertfärlich, baf ein Menich, wie ich, der ungezügelter Leibenichaft feiner Jugend traurigiten Inhalt verdantt, Die Leidenichaft fürchten lernt

und aus Furcht fogar die Lüge findet? Angelika! Ihre unruhig taftenben Finger um-ichließt eine eiferne Faust. Angelika — Deine Liebe ju mir mare Lüge?

Rein boch, neint Und fie entwindet ihm die Hinde, um fie fiebend zu falten. Aber ich bin von Ginnen vor Tobesangft. Wo ist Mabeleine? Sagen Sie es mir! Sie wiffen es, muffen es wiffen! Ich weiß es nicht und tann es nicht wiffen.

Er fagt es turg und ftreng, ift jum Genfter go treten, burch bas feine Angen himausspähen auf ben fof. Riebernbe Unrube überriefelt ihn. Wie barf er fest Zeit verlieren, wie barf er noch langer Rede und Untwort fteben. Und unwillfürlich bat er eine Bewegung gemacht, als wollte er an Angelita porüber zur Tir eilen; da drängt diese sich vor ihn, außer sich, am gangen Beibe gitternd. Sie weichen mir aus! Gie wollen fort, wollen

mir nicht fagen, was Sie miffen. Aber ich beichmore Sie, es trifft mich ju boch mit, was geschah zwischen Ihnen und Mabeleine? Denfen Sie baran, wie Sie gestern zu mir tament Und was sprachen Sie alles, daß Sie frei waren von Mabeleine, daß Sie bierber nicht gurudtebren wollten! Und bann taten Die es boch . . . und heule ift Madeleine spurlos perschwunden

Entfegen fibmt ihr bie Bunge wie eine murgenbe Fauft, fie verftummt, ftarr und groß werben hre Augen, ihr Rörper beugt fich jurud von ihm in graufiger Parcht, dellen Gesicht sich verfärbt, in defien Bliden es brennt und fladert, um dessen Mund fich ein ichaurig lautlojes Ladjen grabt, und beffen Lippen ihr gurannen:

Sie haben recht, Angelifa, all biefe Umftunbe find mobl geeignet, mich eines Berbrechens gu ver-

Die bumpfem Schredenseuf ftredt fie bie Sanbe abwehrend gegen ibn ans. Richt bas! Dh, ich fürchte mich! 3ch fürchte

mid) Bor mir! Gin berbes Bachen flingt auf, wie

wenn Scherben aneinander tlirren. Da tont ihre Stimme in flebender, bergbegmingenber Kinblichfeit:

Was ich fein fpreche, ich birte Sie, mögen Sie meine Worte nicht! Ich bin balb tot — ich war meine Worte nicht! Ich bin balb tot — ich war ichon so aufgeregt als ich hierber fuhr. Und wollte bod nur bas beite, auch für Sie, für uns alle! Glauben Sie mir bod! 3ch tonnte ja gar nicht anders banbeln! Richt mabr, bas tun Gie, milffen Sie glauben! Ich glaube es, Angelifa, daß Sie nicht anders

handeln fonnten, als Ihre Urt es gebietet. Und ich glaube auch, daß Ihr Gierhertommen eine gute Wirtung hat für uns alle!

Die Gestalt veitrafft, aufgeredt, jede Mustel feines Gesichtes beberricht von eiferner Rube, fo ift er von ihr gurudgetreten, als gebe er ihr ben Weg. ben er ihr versielit hatte, frei. Gebe Gott, bag ich Sie auch balb über ben Ber-

bleib meiner Frau beruhigen bart. Meiner Frau! Sie gudte gufammen, etwas ir ibr ift getroffen, was noch einmal fich windet, auf-fladern will und bann in fich jusammenfinft. Schou dreitet fie gur Tur und menber fich von bort mieder

Gie merben mir bepeldieren, menn von Mobefeine Rachricht eintrifft, nicht wahr? Gang betimms und fonfeich!

Sogleich. Ich merbe Ihnen bepeichieren und nicht felbft zu Ihnen tommen, Ungelifa.

Durch feine Worte weht es eifig, verweht ihren erschnten blauen himmel gartlichen Tanbelfpiels mit eines Mannes Liebe. Ihr Mund findet fein Lebewohl, ber feine fpricht es tfar und feft. Dans

Rollende Raber! Er laufichte ihnen nach. Ent-liebender Traum, graufames Erwachen. Und aus der Liefe seiner Seele ringt ein Gebet sich emper ber Tiefe feiner Seele ringt ein Gebet fich empor.

Fragen und Aufregung allerwegen; als geger Morgen bie nach Mobeleine ausgelandten Leute auf Beute trafen, die von den umliegenden Giltern gur felbarbeit auszogen, verbreitete lich wie ein Lauf-euer, von Mund zu Mund mehr aufgebaufcht, der Kunde, und drang auch zu dem Ulmenhofe. Der Rittmeiter, dem einer der Anecke die Schreckens-nachricht zugetragen, hatte fich abgekehrt, war vom fofe gogangen, wieber in bas haus hinein. Bang iam, gang lang'am, als muffe er raften gwifchen jedem Schritte, um filr ben folgenden Kraft gu ge-

Drinnen fam ihm Frau Reichmann enigegen. Sie war leichenbich und juchte boch rubig zu icheinen, als fie in des Kittmeisters Geficht las, wie le Botichaft, Die lie entlest hatte, auch bereits ju ihm gedrungen mar.

Das ift alles jedenfolls gum größten Teile über-trieben. Ware mirtlich olles wahr, fo würde mohl birette Radpricht bier fein.

Er nidte ftumm und ichtitt an ihr porbei in ein Zimmer. Gie reben fonft noch ollerlei -aber feiner weißt elspas genan.

Bon allim, was er gebort, flingt zimeist nur das in ihm und eiwas Dunfles, Fürchterliches fteigt daraus empor, will fich ihm aufzwingen, ob er fich auch bagegen wehrt. Er fieht feinen Cobn por fich, wie er ihn ichon einmal erblicht; fieht ein jungen Weib, fein Weib, bas flüchtet vor bem, ber dechend por ihr fieht, mie ein anderer vor ihm fich geflüchtet bat, und fo wie er - auch fie, fiatt fich ju retten, in den Tod gegangen ift.

Ein Ungind — Mabeleine Bravandt Im Forft luchen fie nach ihr, im Forft! Wenn er binausging auf die Felder, konnte er vielleicht einem der Budjenben begegnen.

Er bat ben Mantel umgeworfen, bie alte Jagdmuge aufgelett, fo geht er wieder über den Sof ins Freie binaus. Bangfam erft bierbin, bortbin auf ben ichmalen Felbwegen, bann bleibt er ploglich in gerader Richtung, ichreitet ichneller, bestimmter vor-wärts, als hobe fein Weg ein festes Ziel und ist bann wieder zögernd fteben geblieben auf ber Jahr-straße, auf die er vom Feldraln berübergetreten.

ftrage, auf die er nom geneum Die Stroffe nach Fallenhagen, Kein Gedaufe in ihm, borthin zu gehen, aber ein heimlichen Wort, ob nicht einer daber tame, der ein heimlichen Wort, ob nicht einer daber tame, der Gannoverance Fertet u. alies mußter Hartmut.

(Fortfeining folgt.)

Amilide Belannimagungen der Stadt Hochteim a. M.

Befonntmachung.

Bon Dienstag, ben 5. September be. 36. werben die Schornfteine gereinigt und ausgebrand Die Polizeiderwoltung. 3. B. B. B.

Befe. Getreibe-Ablieferung. Die Landwirte, welche porausfichtlich gur go gabe von Brotgetreibe heranguziehen find, werbei

barouf hingewiesen, das lie ichan sein Telleren des abzuliefernden Getreides an die Müble De Treifer, Obermühle, Jörobeim, abgeben tönnen Sade werben out Bunfc burch die Genend nom Kreife belchafft und leibweise zur Beridgied gestellt. Antrage sind dieserbaib im Ratbude Simmer 6, gu ftellen und fonn die Abgabe ber Sie dinellitens erfolgen.

hochbeim a. M., den 1. September 1922. Der Megiftrat. 3. A.: Pift al.

Anzeigenteil.

Für die mir anläßlich meines 25jähr-Jubiläums der Wirksamkeit an der Schule hiefiger Stadt so zahlreich übermittellen Glückwünsche und Angebinde spreche ich hiermit melnen herzlichsten und tielgefühlten Dank aus. Besonders danke ich der Aufnahmeklasse des Jahres 1897 für das reiche Geschenk, dem Gesangperein "Germania" für die dargebrachte Ovation und dem Lehrerkollegium für die mir berellete schöne Fesifeier.

Joseph Christ, Lehrer. Hochheim, den 4. September 1922.

Unfere im Jahre 1921 errichtete Gefchafteftelle in Dodibeim a. DR. ift in eine

umgewandelt morben. Im Bezug auf die Erledigung von Darlebene- und Roffengeichaften tritt hierdurch infofern eine Menberung ein, ale fur bie Folgt bie Darlebensichuldner aus ben bem Gefchaftsbezirt der Stelle gugeteilten Gemeinden Bochheim, Eddersheim, Storsheim, Maffenbeim, Weilbach u. Wider ihre Jahlungen an die Candel baniftelle Godheim gu leiften haben. Chenfo find Untrage megen Bewilligung von Darleben nur noch an dieje Stelle gu richten.

apeten Kauft man am besten and billigsten bei

Schulz & Schalles Wieshoden Rheinstraße 59

palm der Landesbildelick (evel. Fraulein) f. Werfand u. Beichtubrung f. . Pfarrer Schend'iche Kellerei, Soch

Jag-Berffelgerung. Am Donnerstog, ben 7 September et., 2001 mittegs 2 Uhr. fahr die Beinfellerei Frand Soull zu Socheim e. M., eiwa

Fässer 20

barmier ichwere Transportisser in Gebbe von 200 300 ill, 1:00 Liter geg, bure Bablung werfielgein. Beliden. Gleichtit b. Firma eine Stanbe vorner. Dr. Doeflelet.

Statt besonderer Anzeige.

Beute nachmittag 3%, Ubr entichlief fauft im 85 Cebensjahre unjere liebe Muttell. Sowiegermutter und Googmutter, gran

Therefe Armeldell-Lodoff Win. geb, Gebbard. Im Ramen ber trauernden Ginterhliebenen:

Georg Aroeidell. Hochhelm a. M., 2. September 1922.

Die Einafcherung finder in aller Stille fatt. Blumenipenben bankenb perbeten.



Mag Keng hochbelm a. M

Counted States by Broke bis Estatol Section filbernen Unbanger mit Reflichen verloren. Beben gegen gule Befebrich bei ber Fillale bes Sadbebrie Bon Mittwoch mittur ab Studienjeigers firebet

> Damen foffilm Dah ifilial Cires and Society Stadions.

Behörben geb That 17 bes thes liber h tolite Birel Bat, portant Sullen falger

enigende !

equipagaprel

Dringerlob

Retations.T

No 105

7lr. 428.

Boli3

Beigranlar

Der auf dentichen Wie Luspertauf elbentliche Ri

ah bah ang

21

inter nur in berfenit mer? 1. Befeur Remisalinings. baren, Edji Baromaldjine Insbel, 6. Purch Bermen antalieglich bio Gewiltze di beren Der Benenitande,

in ben f in den i baule werden. Ich ausweiser leiben Teil die Gemeinstein Wieden der glober glo ober als ihn monbiere if miderruff den geno in beren ! or Interellis

amben per | ng jaben Ber ind 21 bes 1010 ber Lu bebandet und Eine 2th

betrordnung i flellen an ein easgehängt i Berftobe ben, fofern m Pandeon den Reidjag

Immend inen Gell Highsablung untmadium 10, 192 genftanber theanse in ben nargebar ber Bertlind

Bierbal increibeomi mg obiger Tope ne

1 Nr. 2 33

Ar. 429. Un die Me Inter &

dieunige of Modernsp Fridan Jak II 4